



MITTEILUNGSBLATT

Amtliche Bekanntmachungen

**Das Rathaus informiert
- Neues aus der Verwaltung -**

Urlaub des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Wolfgang Jautz ist vom 02. – 17. September 2022 im Urlaub.

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie den 1. stv. Bürgermeister Herrn Hermann Huchler unter Tel. 0172 /9840520 oder über die Gemeindeverwaltung.

Mobilfunkabdeckung Birkenhard

Ein von der Telekom beauftragtes Unternehmen (DFMG) ist auf der Suche nach einem geeigneten Standort für einen Funkmast im Bereich Birkenhard. Nach der Planung und Genehmigung kann in ca. 2 Jahren eine vollständige Netzabdeckung in Birkenhard verfügbar sein. Mitteilungen können an die DFMG oder die Gemeindeverwaltung (Tel. 07351/5093-16) gemacht werden.

Raum für Corona-Teststelle gesucht

In Warthausen oder Birkenhard wird ab Oktober ein Raum für eine Corona-Teststelle gesucht. Das Gebäude sollte barrierefrei betreten werden können. Wer einen freien Raum zur Verfügung stellen kann darf sich bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 07351/5093-16) melden.

Die Finanzverwaltung informiert über

• die Erreichbarkeit

Die Finanzverwaltung ist am Mittwoch, den 07.09.2022 aufgrund einer Schulung erst ab 14 Uhr telefonisch erreichbar und im Rathaus anzutreffen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Korrektur der Ergebnisse des STADTRADELNS

Bei unserer letzten Veröffentlichung über das Radaktivste Team hat sich leider ein Fehler eingeschlichen.

Das Radaktivste Team war die Radrunde Schlossgut mit 541 km pro Kopf.

Nachträglich herzliche Gratulation an das Team.

4. Müllsammelaktion im Rahmen des World Cleanup Day

Ärgert dich das nicht auch? Unmengen von Müll an Radwegen, Straßenböschungen, Spielplätzen, Bächen, Wäldern und Grünanlagen der dort auf keinen Fall hingehört.

Wir packen's an und räumen auf - am Samstag, 17.09.2022 bis 17 Uhr

Schnapp dir einen stabilen Müllsack, Handschuhe, eine Warnweste und ggf. einen Müllzwickler und mach mit.

Die Gemeinde unterstützt die Aktion, indem sie eine Sammelstelle beim Bauhof für den gesammelten Müll zur Verfügung stellt und das Sammelsurium entsorgt.

Wenn möglich ist das Glas sofort in die aufgestellten Glascontainer zu entsorgen.

- Warthausen: Jahnstraße beim Wertstoffhof und am Parkplatz Freibad (Buchenweg)

- Birkenhard: Parkplatz bei der Turnhalle

- Oberhöfen: Parkplatz beim Gemeindehaus

- Herrlishöfen/Galmutshöfen/Barabein: Parkplatz beim alten Rathaus

- Röhrwangen: bei der Gemeindegalerie

Ansonsten bitte Glas, Papier und sonstiger Müll in verschiedenen Säcken getrennt sammeln.

Beim Bauhof können dazu falls notwendig Greifzangen ausgeliehen werden.

Schickt ein Feedback oder Bilder von der „Beute“ wenn ihr mit einer Veröffentlichung einverstanden seid an muellsammelaktion@gmx.de.

Fundtier

Fundtier F 20/22

Am 12.08.2022 wurde uns ein blau-gelber Wellensittich gebracht. Das Tier flog in der Panorama Strasse einem Anwohner zu.

Aufgefunden wurde das Tier allerdings bereits am 08.08.2022

Wer vermisst ihn bzw. weiß, wo sein Zuhause ist? Infos bitte an Tierschutzverein im Landkreis Biberach e.V., Hubertusweg 10, 88400 Biberach, Telefon: 07351-506700 oder E-Mail: tierheim-biberach@tierschutzverein-biberach.de

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender - September 2022

Fr, 02.09.2022 - Jedermannschießen

Die Veranstaltung musste leider abgesagt werden

Mi, 07.09.2022 - Jedermannschießen

Die Veranstaltung musste leider abgesagt werden



Sa, 10.09.2022 - Jedermannschießen

Die Veranstaltung musste leider abgesagt werden

Sa, 24.09.2022 - So, 25.09.2022 - Metzelsuppe

Veranstalter: Schützenverein Birkenhard 1924 e. V.

Veranstaltungsort: Schützenhaus Birkenhard

Entsorgung

Müllabfuhrtermine - September 2022

- **Donnerstag, 08. September 2022**
- **Donnerstag, 22. September 2022**

Abfuhrtermine Gelbe Säcke des Kreises - September 2022

- **Mittwoch, 21. September 2022**

Am Abfuhrtag müssen die Gelben Säcke/Blauen Tonnen bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein. Die Befüllung der Blauen Tonne mit Wertstoffen darf nur über Gelbe Säcke erfolgen. Bitte kein loses Material einfüllen!

Weitere Informationen zu den Gelben Säcken finden Sie in der Abfallfibel des Landkreises Biberach oder unter www.biberach.de.

Abfuhrtermine Papiertonne - September 2022

Die Papiertonne des Landkreises wird am

- **Dienstag, 20. September 2022**

geleert. Am Abfuhrtag müssen die Tonnen bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein.

Was gehört in die Papiertonne?

Zeitungen und Zeitschriften, Kataloge, Kartonagen, loses Papier, Werbepostkarten, Hefte und Bücher, Pappe, Schredderpapier

Was darf nicht in die Papiertonne?

Tapeten, Tetra Paks (Kartonverbunde), Plastik, Verpackungsmaterialien, Hygienepapier, Servietten, Hausmüll, Glas, Dosen, Bauschutt, Holz, Biomüll

Fragen zur Papiertonne

Informationen erhalten Sie unter www.biberach.de oder telefonisch unter Tel. 07351 / 52-6377.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bürgermeisteramt Warthausen
Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23
E-Mail: gemeinde@warthausen.de
Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Katharina Härtel,
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-70
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Warthausen



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch
Martin-Luther-Str. 6
88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914

E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler, Tel. 07357-856

Bankverbindung für Spenden:

Evang. Kirchengemeinde Warthausen
IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22
Bitte Spendenzweck nicht vergessen.

12. Sonntag nach Trinitatis

Liebe Gemeinde,

der Bibelspruch für die neue Woche lautet: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“ (Jesaja 42, 3a) Gott hat Hoffnung und Geduld mit uns und allen Dingen – so lässt uns der Vers wissen. Kein: „Das lohnt sich nicht mehr!“ oder „Das wird so nichts!“. Sondern: „Abwarten, einfach noch etwas Geduld haben.“ Wer so über Sachverhalte denkt, der mag (die Menschen und) die Dinge. Der traut ihnen etwas zu und gibt ihnen Zeit und mehrere Versuche. Solch eine menschenfreundliche Art hat Gott.

Es gibt auch andere Haltungen: „Weg damit, da vergeudet man nur Zeit und Geld.“ – „Wo bleibt da der Gewinn, das kostet doch nur.“ Natürlich kann man das Leben nicht bloß mit Zögern und Zaudern zubringen. In manchen Dingen braucht es auch schnelle und manchmal radikale Veränderungen. Aber der Bibelvers hat vor allem Menschen im Blick. Und mit Menschen will Gott nicht nach Ertrag, Bilanz, Erfolg und Ergebnis verfahren. Jesus erzählt dazu ein Gleichnis: Ein Weinbergsbesitzer hat schon seit 3 Jahren Geduld mit seinem Feigenbaum. Der trägt einfach keine Früchte. Darum gibt er seinem Weingärtner die Anweisung: „Hau ihn um!“ Der Gärtner bittet weiterhin um Zeit. „Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte...“ (Lk 13, 6-9) Wir wissen nicht, ob die Bemühungen erfolgreich waren. Jesus zielt nur auf das Eine ab: Gott hat (wie der Gärtner mit dem Baum) unendlich viel Geduld mit uns.



Bild: UlrikeLeone-Pixabay

Und als Pflanze kann jetzt nur **der Feigenbaum** vorgestellt werden. Die Echte Feige (*Ficus*, mittelhochdeutsch *v ge*) zählt zu den ältesten Nutzpflanzen der Menschheit und ist vor allem im Mittelmeerraum zuhause. Dort kann der Baum bis zu 10 Meter hoch werden. Feigen führen in Blättern und Ästen einen milchigen Pflanzensaft, der Photodermatitis hervorrufen kann. Trifft UV-Licht



auf die verunreinigte Haut, entstehen Bläschen und Entzündungen. Also bitte etwas Vorsicht walten lassen. Dafür entschädigt die Pflanze mit ihrer Frucht, die im Süden am gleichen Baum als Vor-, Sommer- und Nachfeigen geerntet werden können. Auch in Deutschland gedeiht die Feige; manche Sorten sind bis -20 Grad winterhart.

Einen gesegneten Sonntag und eine gute neue Woche wünscht Ihnen allen

Ihr Pfarrer Hans-Dieter Bosch

Samstag, 3. September

16.00 Uhr Sulmingen, Gemeindehaus: Kirchliche Trauung Familie Büchler-Ossewski

4. September 2022:

09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst (Pfarrer Hans-Dieter Bosch).

11. September 2022:

09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst (Pfarrer Hans-Dieter Bosch).

11.00 Uhr Warthausen: Taufgottesdienst von Familie Kletsch

14.00 Uhr Warthausen: Taufgottesdienst von Familie Reklau

16.00 Uhr Warthausen: Taufgottesdienst von Familie Binder

Kath. Kirchengemeinde Warthausen



Kath. Pfarramt:

Pfarrer Wunibald Reutlinger

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351)72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Freitag, 02.09.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Josef Schröter

† Albert Fuchs und Augusta Weißer

† nach Meinung

† in besonderen Anliegen

Im Anschluss bis 24 Uhr Eucharistische Anbetung

Samstag, 03.09.

St. Josef Birkenhard

14.30 Uhr Taufe von Johann Karl Hartwich

Pfarrkirche Warthausen

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

(Sonderkollekte für Pater Antony)

† Willi Städele

† Adolf Ziegler

† Agnes Cziommer

Sonntag, 04.09; 23. Sonntag im Jahreskreis

St. Maria Birkenhard

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 07.09.

St. Maria Birkenhard

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 08.09.

Gemeindehaus Oberhöfen

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 09.09.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Komplexe Herausforderungen lassen sich nicht nach Schema F oder War-schon-immer-so lösen. Deshalb bilden wir für die Zukunft aus. Offen und engagiert, wertschätzend und verlässlich.

Wir können Zukunft. Du auch? Dann komm zu uns ins Katholische Verwaltungszentrum Biberach. Wir bieten dir zum 01.09.2023 einen **Ausbildungsplatz in Biberach an:**

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Dich erwartet eine abwechslungsreiche dreijährige Ausbildung in verschiedenen Bereichen des Verwaltungszentrums wie Finanzen, Personal, Verwaltung und Organisation. Ein freundliches Team, faire Bezahlung, flexible Arbeitszeitmodelle und viele weitere Benefits inklusive. Deine Berufsschule wird ebenfalls in Biberach sein.

Was du mitbringst:

- mittlere Reife, Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife

- Interesse an kaufmännischen Arbeitsbereichen

- Kommunikations- und Teamfähigkeit

- eine offene, aufgeschlossene und freundliche Persönlichkeit
Wir setzen voraus, dass du Mitglied der Katholischen Kirche bist und dich mit ihrem Auftrag identifizierst. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte reiche deine Bewerbung bis 03.10.2022 online unter Angabe der Kennziffer 22/20/1014 und deiner Konfession über unser Stellenportal **jobs.drs.de** bei uns ein. Deine Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Verwaltungszentrums Biberach Frau Tanja Bloching, Telefon: 07351/8095-304, E-Mail: TBloching@kvz.drs.de.



Suchen Sie eine neue Verantwortung mit flexiblen Arbeitszeiten?

Dann werden Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Hausverwalter/in (30%)

für das Dekanatshaus in Biberach „Alfons-Auer-Haus“.

Wir freuen uns über Ihre Kompetenz u. a. im Bereich Vorbereitung und Überwachung von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, Schlüsselverwaltung, Verwaltung der Bau- und Liegenschaftsdaten, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit.



Zur Kontaktaufnahme und Information wenden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 an die Dekanatsreferenten Björn Held und Robert Gerner 07351/8095-400 oder dekanat.biberach@drs.de. Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.dekanat-biberach.drs.de Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Herzliche Einladung zur Eucharistischen Nachanbetung

Sehnen Sie sich nach Ruhe und Geborgenheit?

Dann ruhen Sie sich doch ein wenig in Jesu Gegenwart aus bei der eucharistischen Nachanbetung am **Freitag, 2. September** von 19.00 Uhr (nach der Abendmesse) bis 24.00 Uhr.

Hier dürfen Sie in der Gegenwart Jesu verweilen und IHM alles erzählen, was Ihnen auf dem Herzen liegt - IHN wirken lassen - und dann beschenkt wieder nach Hause gehen.

Ganz egal, ob Sie nur ein paar Minuten kommen oder auch länger bleiben- Jesus möchte Ihnen mit Seiner unendlichen Liebe begegnen.

Dafür müssen Sie nichts leisten, sondern Sie dürfen einfach da sein und Zeit mit IHM verbringen. Er wartet auf Sie!

Probieren Sie es aus und lassen Sie sich beschenken.

Ich wünsche dir Leben –Segen für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten

Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kind erwarten und ihre Familien am Samstag, den 10. September 2022 um 15.00 Uhr zur Segensfeier ins Schönstatt-Kapellchen ein.



Der Priester spendet am Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Gottes Segen. Vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt.

Eine Anmeldung ist bei Agnes Forderer unter der Tel. Nr. 07527/4400 oder email: Josef.Forderer@t-online.de erwünscht.

Ministranten-Romwallfahrt 2022

Nach über einem Jahr voller Planung war es letzte Woche für das Bezirksteam der Ministranten Biberach endlich soweit: Die Wallfahrt nach Rom, zusammen mit knapp 200 Jugendlichen konnte beginnen. Um nicht bis zur internationalen Romwallfahrt im Sommer 2024 warten zu müssen, entschieden wir, unsere eigene kleine Romwallfahrt zu organisieren.

Vom 07. August bis zum 13. August machten sich nun also die Ministrantinnen und Ministranten aus 23 Gemeinden des Bezirks Biberach auf den Weg in die Hauptstadt Italiens. In vier Reisebussen des Busunternehmens Fromm fuhren wir in der Nacht von Sonntag auf Montag los. In Rom wurden wir mit 37 Grad und strahlendem Sonnenschein begrüßt. Neben gemeinsamen Gottesdiensten, einer Verfolgungsjagd durch Rom und einem gemeinsamen Ausflug an den Strand nach Ostia, sammelten wir viele spannende Eindrücke und ließen uns das italienische Essen schmecken. Am Freitag gegen 20 Uhr starteten die vier Busse die Fahrt zurück nach Deutschland.



Was ursprünglich nur als Witz beim gemütlichen Zusammensitzen nach einer Sitzung des Bezirksteams gedacht war, endete in einer Woche voller Spaß, neuer Erfahrungen und Bekanntschaften. Weitere Einblicke in die Woche gibt es auf unserer Instagramseite @minisbiberach zu sehen. Um dieses große Projekt als Bezirksteam, bestehend aus Saskia Hepp, Daniel Kafka, Ronja Mayer, Annalena Schneider, Peter Schröter, Anna-Lena Laun und Rainer Hohl, verwirklichen zu können, waren wir auf die tatkräftige Unterstützung von freiwilligen Helfern aus den Gemeinden angewiesen. Vor allem unsere Betreuer aus dem Jugendreferat Biberach Rafaela Mack, Fabian Burmeister, Marianne Jäggle und Dominik Kern nahmen uns viel Arbeit ab. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die uns dabei unterstützt haben, diesen Traum zu verwirklichen. Und ebenfalls ein großes Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die diese Woche unvergesslich gemacht haben.

Voranzeige - Papier- und Kleidersammlung

Die nächste Papier- und Kleidersammlung ist am Samstag, den **24. September**. Sie wird wieder in der Art durchgeführt wie schon im Frühjahr. Genaue Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht!

Missio-Zeitschriften

Die neuen Missio – Zeitschriften „Kontinente“ für die Monate September/Oktober liegen in beiden Kirchen zum Mitnehmen auf.

Politisches Nachtgebet am 11. September um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche Ummendorf – Recht und billig?

Das Politische Nachtgebet steht unter dem Thema Gerechtigkeit und Arbeit.

Arbeit soll in vielen Bereichen „recht und billig“ sein, aber ist sie auch gerecht?

In unserer vielfältigen Arbeitswelt vollzieht sich momentan ein großer Wandel. Überall herrscht Fachkräfte- und Personalmangel. Darunter leiden nicht nur die bisherigen Strukturen, sondern oft auch eine faire Bezahlung und faire Bedingungen am Arbeitsmarkt. Im Nachtgebet sollen diese Aspekte mithilfe aktueller Fallbeispiele Raum bekommen. Erfahrungen aus der Migrationsarbeit und aus der Betriebsseelsorge fließen mit ein.

Für das Nachtgebet kooperieren Ökumenische Migrationsarbeit Biberach, die Katholische Betriebs-seelsorge Biberach, sowie die ev. Kirchengemeinde in Ummendorf.

Das Gebet beginnt um 18 Uhr in der Versöhnungskirche Ummendorf (Riedweg 12). Bei schönem Wetter wird anschließend zum Austausch am Lagerfeuer mit Stockbrot und Getränken eingeladen.



Arbeitseende- Lebenswende

„Den Lebenskompass neu ausrichten“ Viele Wendepunkte in unserem Leben feiern wir. Das Ende unseres Arbeitslebens ist ein Anlass innezuhalten und den „Lebenskompass neu auszurichten.“ Gemeinsam möchte das Dekanat Biberach sich mit allen auf den Weg machen, um auf das Arbeitseende oder den bereits begonnen Ruhestand zurückblicken und den Übergang in die neue Lebensphase unter den Segen Gottes zu stellen.

Es erwartet Sie einen Stationenweg mit spirituellen Impulsen, Texten und Musik.

Das Dekanat Biberach lädt alle zu diesem Stationenweg mit Stehempfang ein, die in der Corona-Pandemie oder erst vor kurzem in Ruhestand gegangen sind, demnächst oder nächstes Jahr in Ruhestand gehen.

Der Segensgottesdienst beginnt am Freitag 23.09.2022 um 17.00 Uhr in der Kirche St. Josef, Birkendorferstr. 8, 88400 Biberach.

Zur besseren Planung erbitten wir eine Anmeldung, aber auch spontane Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen.

Anmeldung erbeten bis 19.09.2022 bei der Geschäftsstelle des Dekanats Biberach, Tel. 07351 / 80 95 400 oder per Mail Dekanat.biberach@drs. de Das Vorbereitungsteam freut sich über ihr Kommen!

Brücken bauen – in Verbindung bleiben

Seniorenwallfahrtsgottesdienst 2022

Das Forum katholische Seniorenarbeit lädt zum Seniorenwallfahrtsgottesdienst am **28. September um 15.00 Uhr** ins Kappelle nach Schemmerhofen ein.

Der Gottesdienst steht unter dem Motto: „Brücken bauen – in Verbindung bleiben“ und wird mitgestaltet von Superior; Pfarrer Martin Sayer und dem Team des Forum kath. Seniorenarbeit.

Veranstaltungen Vereine Organisationen

Liederkranz

Chorprobe - Wir starten wieder!

Die nächste Chorprobe findet am **Freitag, 02.09.2022, 20:00 Uhr** im Franz-Reichle-Saal statt. Wir hoffen viele Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Mehr Infos: www.liederkranz-warthausen.de oder Telefon-Nr.07351/827801



Schützenverein Birkenhard



Seniorenstammtisch im Schützenhaus

Wie immer wollen wir uns auch dieses Mal am ersten Dienstag im Monat (06.09.2022) ab 14:00 Uhr im Schützenhaus Birkenhard zum Seniorenstammtisch treffen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

SV Birkenhard

Gesundheitssport im Herbstsemester im Sportverein Birkenhard

Fitness für jedes Alter im Herbstsemester

Ab September starten die Übungsleiterinnen wieder mit dem Kurse im Bereich Gesundheitsgymnastik

Im Bereich funktionelle Gymnastik finden Teilnehmer*innen Fitnessangebote in den unterschiedlichsten Belastungsniveaus. Moderates Kraft- und Beweglichkeitstraining basierend auf sportwissenschaftlichen Erkenntnissen wird erweitert durch koordinative Aufgaben, die sowohl die Brain-Fitness, also die geistige Beweglichkeit, wie auch das Gleichgewicht fördern.

Für Menschen, die nicht auf der Gymnastikmatte üben möchten ist am Freitag ein Training auf dem Stuhl möglich. Ebenso gibt es Angebote nur für Frauen.

Ziel des Trainings ist, die Alltagsbelastung zu erhöhen, die Beweglichkeit der Gelenke im besten Bewegungsausmaß zu erhalten und Verletzungen zu minimieren.

Die Kurse finden Mittwoch- und Freitagvormittag 14.09.22-20.01.23 statt und werden von den gesetzlichen Krankenkassen refinanziert. Kursgebühren: 60.-€ für Nichtmitglieder, 30.-€ für Mitglieder

Infos auf der Homepage des Vereins oder direkt beim Vorstand: Tel: 07351-80181, Email: ir.gss88@gmx.de

Qigong und Taiji

Mit sanften und ruhigen Bewegungsformen zur Inneren Ruhe und Gelassenheit.

Interessenten können am montags um 19:00 Uhr oder dienstags um 8:15 Uhr (mit Taiji) oder um 9:15 Uhr einsteigen. (12.09.22-23.01.23)

Qigong online

Wer gerne bei sich zuhause angeleitet werden möchte, hat mittwochs, 05.10.22-07.12.22 um 20:00 die Gelegenheit. Die Gruppe trifft sich zusätzlich am 29./30.10 jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr zu einem Intensivwochenende in der Sporthalle.

Alle Qigong Kurse sind zertifiziert und werden von den gesetzlichen Krankenkassen refinanziert. Kursgebühren: 60.-€ für Nichtmitglieder, 30.-€ für Mitglieder

Info auf der Homepage der Übungsleiterin www.immerwährenderrühling.de oder unter 01608379661

Functional Fitness

Workouts mit dem eigenen Körpergewicht oder mit Kleingeräten. Dabei werden nicht nur einzelne Muskelgruppen isoliert trainiert, sondern der ganze Körper in Form gebracht.

Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht werden durch das Training verbessert, sowie die Verletzungsgefahr verringert.

Mittwochs 14.09.22-18.01.23 um 20:00 Uhr

Kursgebühren: 60.-€ für Nichtmitglieder, 30.-€ für Mitglieder

Anmeldung und Auskunft: iris.reuter@gmx.net oder telefonisch unter 07356-938484

Atembewusstsein von Kopf bis Fuß bei Annette Rinderknecht Herrmann

Durch einfache und in den Tagesablauf integrierbare Bewegungsübungen entdecken die Teilnehmer*innen den eigenen individuellen Atemrhythmus und bauen die Atemräume auf. Die Selbstwahrnehmung und Wahrnehmung der Umwelt werden gefördert, die Empfindungsfähigkeit gestärkt. Atemarbeit ist gesunde, lebensbegleitende Selbstfürsorge, tut in jedem Alter gut und spricht

den Menschen tiefenwirksam in seiner Gesamtheit von Körper, Geist und Seele an. Wohlbefinden und Gelassenheit können sich ausbreiten.

Die Atemarbeit in der Gruppe findet vornehmlich im Sitzen auf dem Hocker oder Stuhl, im Stehen und Gehen im Raum statt.. Bitte kommen Sie in bequem lockerer Kleidung und bringen warme Socken mit.

Die Übungen werden angeleitet von Annette Rinderknecht-Herrmann, Atempädagogin und Atemtherapeutin, Biberach.

Donnerstags 15.09.22-27.10.22 16:00 bis 17:00 (OG) min. Kursgebühren: 50.-€ für Nichtmitglieder, 30.-€ für Mitglieder
Anmeldung und Auskunft: annette.rinderknecht-herrmann@web.de oder telefonisch unter 0175 - 1975 829

TSV Warthausen



Abteilung Turnen

5 Esslinger – Im Gleichgewicht Älter werden

In dem Bewegungsprogramm „Fünf Esslinger“ geht es um die Gesunderhaltung unserer Muskeln und Knochen und den gemeinsamen Spaß an Bewegung.

Dieser Sonderkurs findet zehn Mal von September bis November statt. Bei dem Kurs bewegen wir uns auch mal draußen („outdoor“), bitte entsprechende Kleidung tragen.

Kursbeginn: 14. September 2022

Kurszeiten: mittwochs, 19:00 – 20:00 Uhr

Kursort: Turn- und Festhalle Warthausen

Kosten: 20 Euro (**kostenlos für TSV-Mitglieder**)

Trainerin: Julia Rimmel, [julia.rimmel\(at\)web.de](mailto:julia.rimmel(at)web.de)

Mehr Infos auf www.tsv-warthausen.de unter der Rubrik „Turnen“



10er Kurs
für 20 €*





Abteilung Turnen
.....
10er Herbstkurs

5 ESSLINGER
*für Anfänger und
Wiedereinsteiger*

*mittwochs, 19 - 20 Uhr
in der Turn- und Festhalle
in Warthausen*

**für TSV-Mitglieder
kostenlos*

WWW.TSV-WARTHAUSEN.DE ➔ RUBRIK "TURNEN"

Termine:

14.09.2022	26.10.2022
21.09.2022	02.11.2022 (Outdoor)
05.10.2022	09.11.2022
12.10.2022	16.11.2022
19.10.2022	23.11.2022

Faszio(r)Seniors

Leider konnten wir noch keinen Übungsleiter für diesen Kurs finden, so dass das Training vorerst nicht stattfinden kann.

Als Alternative findet zur gleichen Zeit für die gleiche Zielgruppe der 10er-Kurs „Fünf Esslinger“ mit Julia statt - siehe extra Anzeige. Dieser ist für TSV Mitglieder kostenlos. Wir bitten aber um Anmeldung.

Tanzkurs - Fortgeschrittene

Nachdem wir im laufenden Jahr einen Tanzkurs mit den Grundlagen von Wiener Walzer, Langsamer Walzer und Discofox angeboten haben, wollen wir ab September 2022 einen Kurs starten, der auf diesen Tänzen aufbaut und weiterführende Figuren und Techniken beinhaltet. Außerdem wollen wir uns mit zwei weiteren



Tänzen befassen. Der Kurs findet immer freitags von 19:45 bis 20:45 Uhr in der Turn- und Festhalle Warthausen statt und beinhaltet elf Stunden. Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter. Die Kosten sind 40 € für Mitglieder und 50 € für Nichtmitglieder. Anmeldung nur als Paar unter folgender Mailadresse: turnen@tsv-warthausen.de



Unsere Sportangebote

Tanzkurs

für Fortgeschrittene

Nachdem wir im letzten Jahr einen Tanzkurs mit den Grundlagen von **Wiener Walzer, Langsamer Walzer und Discofox** angeboten haben, wollen wir ab September einen Kurs starten, der auf diesen Tänzen aufbaut und **weiterführende Figuren und Techniken** beinhaltet. Außerdem wollen wir uns mit **zwei weiteren Tänzen** befassen.

Ab September, Freitags von 19.45 - 20.45 Uhr
In der Turn und Festhalle in Warthausen

40€ für Mitglieder und 50€ für Nichtmitglieder
Anmeldung nur als Paar

info@tsv-warthausen.de





Kurse nach den Sommerferien

Die meisten Kurse starten wie gewohnt nach den Sommerferien ab 12. September. Am Dienstag, 6. September findet noch einmal das Ferien-Outdoor-Training von 18:30 bis 19:30 Uhr hinter der Schule statt. Fitness Dance am Donnerstag findet ebenfalls outdoor in den Ferien statt.

Änderungen nach den Sommerferien:

Neu: „Fünf Esslinger“ 10er Kurs

aktuell **nicht:** Faszi(o)rSeniors

Rope Skipping ab jetzt dienstags 18 - 19 Uhr Turn- und Festhalle (statt donnerstags)

Seniorentanz „Tanz mit - bleib fit“: ab jetzt in der **neuen** Turnhalle (10er Kurs Start 12.09.)

Neue Kurse TosoX, Tanzkurs, Fit in der Schwangerschaft
aktuelle Informationen auch auf www.tsv-warthausen.de - Abteilung Turnen

An folgenden Terminen kann in der **Turn- und Festhalle** aufgrund von Veranstaltungen leider **kein** Training stattfinden:

Donnerstag, 15. September (TosoX outdoor!)

Montag, 19. September

Montag, 17. Oktober

Montag, 24. Oktober

Herbstferien 31.10. - 04.11.2022

Donnerstag, 27. Oktober

Montag, 7. November

Montag, 5. Dezember

Montag, 12. Dezember

Donnerstag, 15. Dezember

Donnerstag, 22. Dezember

Übungsleitersuche

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Übungsleitern für mehrere Kurse, u.a. Eltern-Kind-Turnen, Einrad, Erwachsenenentraining. Bei Interesse bitte gerne Mail an turnen@tsv-warthausen.de



Ein **neuer**
Kurs beginnt

TosoX



TosoX / Bauchkiller + BBP - schnelles Ganzkörperworkout mit Musik kombiniert



Kursbeginn
15.09.2022,
Donnerstags 19 - 20 Uhr

Anmeldung unter:
irina.allerdinks@gmx.de

Für Mitglieder 10 €
Für Nichtmitglieder 80 €



Abteilung Freizeitsport

Neues Angebot in der Abteilung Freizeitsport beim TSV Warthausen

Ab dem 12.09.2022 werden wir in der neuen Sporthalle Warthausen **Badminton** spielen. In lockerer Runde wollen wir die beliebte Sportart erlernen und mit viel Spaß und Freude spielen. Vorkenntnisse sind keine notwendig. Trainingstag ist immer Montags von 19:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr in der neuen Sporthalle in Warthausen.

Hast Du Interesse?

Dann melde dich schnell an, da wir nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zur Verfügung haben. Kontakt: Thomas Weiler, info@tsv-warthausen.de oder Handy 0173-8547098



BREAKING NEWS



NEW

NEU BEIM TSV WARTHAUSEN

BADMINTON

AB 12.09.2022



**!!! Neue Fitness- und Gesundheitskurse starten wieder!!!
Jetzt anmelden und dabei sein!**

Alle Informationen zu unseren Kursen finden sie auf unserer homepage www.tsv-warthausen.de unter der Abteilung Fitness- und Gesundheitssport oder direkt bei unseren Übungsleiterinnen julia.rimmele(at)web.de und Martina.Jeggle(at)gmx.de.
Alle Kurse sind Präventionskurse und werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.

Online Yoga Pilates Fit in den Tag

Ein tolles Training für Körper, Geist und Seele

Ab Montag den 12. September und Dienstag 13. September und Mittwoch 14. September 2022

montags 07:15 Uhr-07:45 Uhr Fit in den Tag
dienstags 08:30 Uhr-09:45 Uhr Pilates trifft Yoga
mittwochs 18:30 Uhr-19:45 Uhr Yoga

Kursleitung: Martina Jeggle
WWW.TSV-WARTHAUSEN.DE

Drei Termine ein Preis. Sie können pro Woche an bis zu drei Terminen teilnehmen

Pilates trifft Yoga und Fazientraining

Präventionskurs

GANZKÖRPERKRÄFTIGUNG UND BEWEGLICHKEIT

Sanft und effektiv

Kurse in der Gemeindehalle Oberhöfen:
Kurs 1: montags 60+, 13:45 - 14:00 Uhr
Kurs 2: montags, 15:15 - 16:30 Uhr
Kurs 3: freitags 08:30 - 09:45 Uhr

Kurse in der Turn- und Festhalle Warthausen:
Kurs 4: donnerstags 65+ 09:00 - 10:15 Uhr gemischte Gruppe (Männer willkommen)

alle Kurse starten in der ersten Schulwoche ab 12.09.2022
Kursleitung: Martina Jeggle
WWW.TSV-WARTHAUSEN.DE

**!!! Neue Fitness- und Gesundheitskurse starten wieder!!!
Jetzt anmelden und dabei sein!**

Alle Informationen zu unseren Kursen finden sie auf unserer homepage www.tsv-warthausen.de unter der Abteilung Fitness- und Gesundheitssport oder direkt bei unseren Übungsleiterinnen julia.rimmele(at)web.de und Martina.Jeggle(at)gmx.de.
Alle Kurse sind Präventionskurse und werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.

TSV WARTHAUSEN

PRÄVENTIONSKURS

Pluspunkt Gesundheit

GESUNDHEIT DURCH BEWEGUNG IN DER SCHWANGERSCHAFT

10 Termine à 75 min.
75 € (55 € für Mitglieder)

14.09.2022	26.10.2022
21.09.2022	02.11.2022
05.10.2022	09.11.2022
12.10.2022	16.11.2022
19.10.2022	23.11.2022

mittwochs, 17:45 - 19:00 Uhr
in der Turn- und Festhalle Warthausen

Pluspunkt Gesundheit

TSV WARTHAUSEN

Präventionskurs

Herbst & Winter

GESUNDHEITSSPORT

Stärke Deinen RÜCKEN

Mobilisation, Kräftigung, Entspannung

montags, 7:30 - 8:45 Uhr
Boehringer Ingelheim
BSG-Übungsraum G41, 2. OG

Trainerin / Anmeldung **JULIA RIMMELE**
Präventionstrainerin

WWW.TSV-WARTHAUSEN.DE

Termin 1	12.09.2022
Termin 2	19.09.2022
Termin 3	10.10.2022
Termin 4	17.10.2022
Termin 5	24.10.2022
Termin 6	31.10.2022
Termin 7	07.11.2022
Termin 8	14.11.2022
Termin 9	21.11.2022
Termin 10	12.12.2022

Tennisclub Warthausen

Aufstieg der Herren 50 des Tennisclub Warthausen

Vor dem Beginn der Saison 2022 hatten die Herren 50 und Herren 60 des TC Warthausen noch Probleme genügend Spieler für ihre Mannschaften zusammen zu bekommen. Nach einiger Beratung haben die beiden Mannschaften daraufhin beschlossen sich zusammen zu schließen und eine gemeinsame Herren 50 Mannschaft zu bilden. Das erhöhte zwar den Altersdurchschnitt, wie sich zeigte minderte das jedoch die Mannschaftsstärke keineswegs! Die erste Begegnung gegen den TA VfL Ulm endete noch mit einem recht knappen Sieg von 3:3 Spielen und 8:6 Sätzen. Die übrigen Begegnungen fielen dagegen wesentlich eindeutiger aus: Sieg gegen den TA SV Grimmelfingen mit 5:1! Sieg gegen den TC Langenau mit 5:1! Sieg gegen den TA SV Burgrieden 1921 mit 4:2! Und zu guter Letzt der Sieg gegen den TA SC Unterweiler mit 5:1! Verdient erkämpfen sich die Herren 50 des TC Warthausen damit ersten Platz in ihrer Gruppe und dadurch den Aufstieg in die Staffella. Herzliche Glückwünsche vom gesamten Verein und der gesamten Vorstandschaft.



Risstal LK Turnier & Risstal LK Doppeltturnier

Liebe Tennisfreunde:innen,
 vergangenen Samstag, den **06.08.22** haben wir unser alljährliches **Risstal LK-Tagesturnier** durchgeführt. Im Gegensatz zum letzten Jahr hatten wir dieses Jahr zahlreiche Anmeldungen (39 Stk) und konnten unser ausgeschriebenes 24-Feld ohne Probleme füllen. Nachdem wir kurz nach Beginn aufgrund von Regen pausieren mussten, konnten alle weiteren Matches ohne Zwischenfälle mit angemessenen Spieldauern abgeschlossen werden. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern:innen für den reibungsfreien Ablauf und insbesondere bei allen Helfern für die tolle Unterstützung bedanken! Zu guter Letzt möchte ich noch darauf hinweisen, dass der TC Warthausen am **10. September 2022** sein erstes **Risstal LK-Doppeltturnier** durchführen wird. Wir bieten hierfür eine Damen-Konkurrenz (max. 12 Spielpaare) und eine Herren-Konkurrenz (max. 12 Spielpaare) an. Die Anmeldung über mybigpoint.de ist bereits seit einigen Tagen möglich. Alternativ könnt ihr euch auch per E-Mail bei mir für das Turnier anmelden. Ich freue mich auf (hoffentlich) ähnlich viele Anmeldungen wie im Einzel-Turnier.
 Grüße euer Sportwart, Jan Natterer



Verbandsrunde Sommer 2022

Liebe Vereinsmitglieder:innen,
 die Verbandsrunde Sommer 2022 ist abgeschlossen. Im Namen der gesamten Vorstandschaft möchte ich mich bei allen Mannschaften und Spielern für die Teilnahme und das Engagement bedanken, insbesondere bei denjenigen, die bei anderen Mannschaften ausgeholfen haben! Im Folgenden eine kurze Übersicht über die Platzierung der Mannschaften:

Mannschaft	Liga	Platzierung	Punkte
Herren aktiv	Bezirksklasse 1	3 (von 7)	4 : 2
Damen aktiv	Bezirksliga	5 (von 6)	1 : 4
Herren 30 (1)	Bezirksoberliga	3 (von 5)	2 : 2
Herren 30 (2)	Bezirksliga	7 (von 7)	0 : 6
Herren 50	Bezirksstaffel	1 (von 6)	5 : 0
Damen 50	Bezirksstaffel 1	3 (von 4)	3 : 3
Herren 70	Staffelliga	2 (von 5)	3 : 1

Ich möchte den **Herren 50** für die äußerst erfolgreiche Saison und den verdienten Aufstieg von der Bezirksstaffel 1 in die Staffelliga gratulieren!

Grüße Jan Natterer, Sportwart

Tennisfreunde Birkenhard

Tenniscamp zu Beginn der Sommerferien

Die Sommerferien steuern nun schon langsam dem Ende entgegen, jedoch erinnern sich die 20 tennisbegeisterten Kids mit Sicherheit noch gerne an die drei Tage vom 1.-3. August zurück und vielleicht erzählt der ein oder andere auch in der Schule von diesem tollen Erlebnis.

So waren zu Ferienbeginn von Montag bis Mittwoch auf unserer Tennisanlage neben vielen bekannten Kindergesichtern auch einige Neuinteressierte und Schnupperkinder zu sehen. In 4 Gruppen wurde den Anfängern der Tennissport spielerisch nähergebracht, während die Fortgeschrittenen ihre Technik und ihre spielerische Fähigkeit verbesserten.

Neben den Stunden auf dem Tennisplatz wurden die Kids natürlich auch mit Getränken und Leckereien versorgt. Am Mittwoch wurde abschließend der Grill angezündet und so konnten die Teilnehmer und Trainer mit Rote und Fleisch im Wecken versorgt werden. Auch viele Eltern und Geschwisterkinder kamen zu diesem Abschluss, der das 3-tägige Camp toll abrundete.

Als Erinnerungsstück bekamen alle Teilnehmer außerdem ein Tenniscamp-Shirt, welches sie stolz mit nach Hause nahmen. Schön, dass so viele Kids teilgenommen und auch den Spaß am Tennissport gefunden haben.

Vielen Dank an dieser Stelle an meine Helfer und Betreuer Artur, Sascha, Michl, Sven und Regina, die mit Geduld, Witz und Freude die Organisation und das Training ermöglicht haben.

Bis zum nächsten Jahr hoffentlich!

Euer Jugendwart

Sonstige Mitteilungen



Landratsamt Biberach

Waldbrandgefahr

Grill- und Feuerstellen im Wald wieder offen

Die Grill- und Feuerstellen in den Wäldern im Landkreis Biberach haben ab sofort wieder geöffnet. Die Sperrung ist seit 26. August aufgehoben, da

das Brandrisiko vorüber ist.

Seit Samstag, 6. August waren alle Grill- und Feuerstellen in den Wäldern im Landkreis Biberach gesperrt. Dies lag daran, dass die Waldbrandgefahr aufgrund der anhaltenden Trockenheit und Hitze gestiegen war. Durch die Niederschläge in der vergangenen Woche hat sich die Lage entspannt und das Verbot kann aufgehoben werden.

Die Allgemeinverfügung des Landratsamts zur Aufhebung der Maßnahmen ist unter www.biberach.de/Bekanntmachungen zu finden.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

KinderWerkstatt „Flechtwerk“ im Museumsdorf Kürnbach

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach lädt die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 4. September von 10 bis 16 Uhr zur KinderWerkstatt ein. Die Kinder können selbst aktiv werden und Bändchen, Fachwerkwände und vieles mehr flechten. An diesem Sonntag stehen die kleinen Besucherinnen und Besucher im Museumsdorf Kürnbach im Fokus: Bei der KinderWerkstatt „Flechtwerk“ dürfen sie selbst Hand anlegen und flechten und basteln. Früher wurde viel geflochten: Körbe und Netze, Zöpfe und Kleidung, ja sogar Teile von Hauswänden. Bei der KinderWerkstatt flechten die Kinder gemeinsam mit Lehmbauerin Heide Heckmann ein Fachwerk aus und bauen so eine Fachwerkwand. Korbmacher Wolfgang Fischbach stellt mit den Kleinen hübsche Objekte aus Weiden her und mit Sabrina Reich weben die Kinder ihre eigenen Bändchen. Außerdem können die jungen Besucherinnen und Besucher tolle Traumfänger aus Wolle, Pfeifenputzern und mehr basteln.

Damit niemand hungrig bleibt, bäckt Museumsbäcker Dietmar Neltner köstliche Dennete, Seelen und mehr in der Backstube



des historischen Backhäusles. Im Kürnbacher Tanzhaus gibt es außerdem Kaffee und Kuchen und die Vesperstube lockt mit leckeren schwäbischen Köstlichkeiten.



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Freie Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Schwarzbach-Schule Biberach

Die Schwarzbach-Schule Biberach, sucht für das Schuljahr 2022/2023 noch Bewerberinnen und Bewerber für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Die Schwarzbach-Schule ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum für geistige Entwicklung. Ein FSJ bietet jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln und soziale Berufe näher kennen zu lernen. Es wird als Wartezeit für das Studium und gegebenenfalls als Vorpraktikum für die Ausbildung in einem sozialen Beruf anerkannt.

Während des FSJs erhalten die Freiwilligen ein Taschengeld, das den Richtlinien für FSJ entspricht, 25 Bildungstage, 27 Urlaubstage (bei einjähriger Beschäftigung) sowie eine beitragsfreie Versicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.

Außerdem besteht für die Eltern Anspruch auf Kindergeld.

Die Aufgaben als FSJlerin und FSJler in der Schwarzbach-Schule

Die FSJlerin und der FSJler unterstützt die Lehrkräfte bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht. Sie erledigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern Aufträge des Klassenlehrers und unterstützen sie auch bei alltäglichen Verrichtungen, wie beim An- und Ausziehen, beim Essen und in der Körperpflege. Ebenfalls gehören teilweise Fahrdienste und Verwaltungsarbeiten zu den Aufgabenbereichen.

Arbeitszeiten

Die regelmäßigen Arbeitszeiten sind von 7.45 bis 15.30 (13.30) Uhr. Zusätzlich gibt es flexible Arbeitszeiten bei Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Schullandheime) oder bei der Unterstützung bei diversen festlichen Anlässen.

Interessenten werden gebeten sich bei der Schwarzbach-Schule zu melden. Weitere Informationen gibt es bei der

Schwarzbach-Schule

Leipzigstraße 17, 88400 Biberach

Telefon: 07351 34970

E-Mail: sek.sbs@biberach.de

Das Vermessungsamt informiert:

Private Anbieter von Katasterunterlagen handeln nicht im Auftrag der baden-württembergischen Vermessungsverwaltung

Das Liegenschaftskataster dient als amtliches Verzeichnis für das Grundbuch, es weist die Grundstücksgrenzen nach und ist unter anderem Grundlage für Planung, Bodenordnung sowie den Grundstücksverkehr. Verschiedene Dienstleister bieten im Internet Liegenschaftskarten, Liegenschaftsbücher, Katasterkarten, Flurkarten oder ähnliches an. Diese Dienstleister handeln pri-

vatretlich und nicht im Auftrag der baden-württembergischen Vermessungsverwaltung.

Das Vermessungsamt des Landratsamts Biberach bittet darum, folgendes zu beachten. Personen, die einen Dienstleister in ihrem Namen mit der gebührenpflichtigen Bestellung von Katasterunterlagen beauftragen, werden nicht von der Gebührenpflicht gegenüber der Vermessungsverwaltung Baden-Württemberg befreit. Der Service der privaten Anbieter kann daher zu erheblichen Zusatzkosten führen.

Beim Vermessungsamt erhalten die Bürgerinnen und Bürger gegen eine einmalige Gebühr direkt aktuelle Auszüge aus dem Liegenschaftskataster. Wenn jemand beispielsweise einen Bauantrag stellt, eine Immobilie kaufen möchte oder einen Kreditantrag stellt, wird in der Regel eine Liegenschaftskarte oder eine Liegenschaftsbeschreibung benötigt. Gerne erteilt das Vermessungsamt nähere Auskünfte per E-Mail an service.vermessungsamt@biberach.de oder telefonisch unter der Service-Hotline 07351 52-7500.

Das Kreisforstamt bietet weiteres Bildungsangebot zu Jungbestandspflege an

Borkenkäfer erkennen und bekämpfen – 80 Waldbesitzende informieren sich

Für Waldbesitzende ist es wichtig, Käferbefall frühzeitig zu erkennen und damit auch bekämpfen zu können. Deshalb hat das Kreisforstamt bei vier Veranstaltungen im Landkreis Biberach mehr als 80 Waldbesitzende zu diesem Thema geschult.

Fährt man zurzeit durch den Landkreis, fallen an vielen Stellen in den Wäldern braunverfärbte Nadelbäume auf. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei um Fichten, die von Borkenkäfern befallen wurden. Buchdrucker und Kupferstecher haben durch die trockene und heiße Witterung ideale Bedingungen um sich zu vermehren. Zudem verstärken immer länger werdende Trockenperioden im Klimawandel die Befallsanfälligkeit der Fichten.

Charakteristische Merkmale von Borkenkäferbefall

Bei der Fortbildung lernten die Teilnehmenden zunächst die charakteristischen Merkmale von Borkenkäferbefall an Fichten kennen. Die Waldbesitzenden wurden hierbei besonders auf das braune Bohrmehl, Harztröpfchen am Stamm und die typischen Fraßspuren aufmerksam gemacht. Wichtige Themen waren auch die vorbeugenden Maßnahmen und das systematische Monitoring in gefährdeten Beständen. Zu guter Letzt wurde darüber informiert, wie Käferholz nach der Fällung unschädlich gemacht werden kann.

Weiteres Bildungsangebot des Kreisforstamts zur Jungbestandspflege

Das rege Interesse der Anwesenden zeigt, dass der Wald immer mehr in den Fokus der Gesellschaft rückt. Das Kreisforstamt wird daher sein Bildungsangebot für Waldbesitzende und Waldinteressierte mit neuen Themen weiter ausbauen. Für September sind bereits drei Schulungen zur Jungbestandspflege geplant. Am 13. September lernen Waldbesitzende in Erolzheim, wann eine Jungbestandspflege nötig ist und welche Werkzeuge ihnen dafür zur Verfügung stehen. Die gleiche Schulung wird am 20. September in Ingoldingen-Grodth sowie am 27. September in Pflummern jeweils von 13 bis 16 Uhr angeboten. Weitere Informationen zur Schulung gibt es unter <https://www.biberach.de/veranstaltungen>. Für alle drei Termine ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07351 52-6900 erforderlich.

Das Kreisforstamt informiert:

Familien- und Erwachsenenführung zum Thema „Die Welt der Pilze“

Zu einer Familien- und Erwachsenenführung zum Thema „Die Welt der Pilze“ lädt das Kreisforstamt für Freitag, 9. September 2022 ein. Die kostenlose Veranstaltung findet von 14 bis 16 Uhr statt, und ist auch für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Bei einem Spaziergang durch den Wald werden gemeinsam Pilze gesucht. Die Teilnehmenden erlernen einige grundlegende Unterscheidungsmerkmale für diese. Die Führung gibt einen Einblick über die geheimnisvolle und faszinierende Lebensweise der Pilze.



Treffpunkt ist der Parkplatz Burrenwald am Kletterwald bei Biberach. Die Wege sind kinderwagentauglich. Eine Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail an waldpaedagogik@biberach.de ist erforderlich.

Das Kreisforstamt informiert:

Fortbildung für Multiplikatoren zum Thema „Die Welt der Pilze“

Zu einer Fortbildung für Multiplikatoren zum Thema „Die Welt der Pilze“ lädt das Kreisforstamt für Mittwoch, 7. September, ein. Der kostenlose Kurs ist für Multiplikatoren wie Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, Natur- und Waldpädagoginnen und -pädagogen gedacht. Von 14 bis 18 Uhr geht es während einer Pilzwanderung um die Pilzbestimmung mittels eines Bestimmungsschlüssels. Neben dem Erkennen und Sammeln der essbaren Pilze ist es auch wichtig, über die giftigen Pilze Bescheid zu wissen und zu erfahren, was bei einer Pilzvergiftung zu tun ist. Treffpunkt ist der Gasthof Burren.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail an waldpaedagogik@biberach.de ist erforderlich.

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert:

Dampfgarworkshop – Dampfgargeräte im vielseitigen Einsatz

Zu einem Workshop mit verschiedenen Dampfgargeräten lädt die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) für Dienstag, 6. September 2022 ein. Der Kochkurs findet von 8.30 bis circa 12 Uhr in der Küche der Biberacher Ernährungsakademie, Bergerhauserstraße 36, in Biberach, statt.

Eine vielfältige Palette mit Fleisch-, Fisch-, Gemüse und Obstspeisen, Kleingebäck und weiterem wird an diesem Vormittag zubereitet und anschließend verkostet. Die B-EA Referentin Ursula Liske geht auch auf unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten dieser modernen Gerätetechnik ein.

Die Kosten für den Workshop betragen 15,00 Euro. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, eine Schürze, ein Geschirrtuch und Vorratsbehälter mitzubringen.

Eine Anmeldung ist online unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de möglich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert:

Betriebsbesichtigung „Lust auf Heimat – regional genießen mit Bio-Obst“

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) veranstaltet am Mittwoch, 7. September 2022 im Rahmen der Reihe „Lust auf Heimat“ eine Betriebsbesichtigung zum Thema „regional genießen mit Bio-Obst“. Die Besichtigung findet von 16.30 bis 18.30 Uhr auf dem Biohof Miller in Badhaus 1, 88416 Steinhausen statt. Bei der Veranstaltung geht es darum die Wertschätzung für heimische Produkte und den Dialog zwischen Verbrauchern und Erzeugern zu stärken.

Betriebsleiter Felix Miller öffnet für alle interessierten Verbraucherinnen und Verbraucher die Türen und erläutert die Bewirtschaftung seines Betriebes. Die Referentinnen der Biberacher Ernährungsakademie Christine Schuster und Silke Petzold treffen sich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt vor Ort.

Die Kosten für die Besichtigung inklusive Obsttüte mit Rezept betragen 15,00 Euro.

Eine Anmeldung unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de ist erforderlich.

Die Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Biberach informiert:

Neue digitale Plattform des Landesprogramms der Kontaktstellen Frau und Beruf

Das Land Baden-Württemberg hat eine neue digitale Plattform „Frau und Beruf digital Baden-Württemberg“ eingerichtet. Die Plattform bietet Informationen rund um Bewerbung, Berufseinstieg, beruflicher Auf- und Umstieg, Wiedereinstieg, Existenzgründung, 55plus sowie Vereinbarkeit Beruf und Familie. Ferner können Frauen direkt eine kostenfreie Beratung bei einer der neun

Kontaktstellen Frau und Beruf an 15 Standorten in Baden-Württemberg buchen oder sich zu einer Veranstaltung anmelden. Digitale Services wie etwa Webseminare, Live-Chats oder Blended-Learning (Kombination von Präsenz- und virtuellen Lernformen) sollen sukzessive ausgebaut werden.

„Mit unserer digitalen Plattform ‚Frau und Beruf digital Baden-Württemberg‘ führen wir unser erfolgreiches Landesprogramm ‚Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg‘ mit seinen vielfältigen Angeboten in die digitale Zukunft. Es gilt, für die Zukunft gut aufgestellt zu sein und die Möglichkeiten der Digitalisierung voll auszuschöpfen – auch, um die Gleichstellung in der Wirtschaft weiter voranzubringen“, so Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut beim „Go Live“ der digitalen Plattform im Neuen Schloss in Stuttgart.

Mehr Informationen unter: www.frauundberuf-bw.de.

Relaunch

Landratsamt Biberach präsentiert sich mit neuer Internetseite und Instagram-Account

Serviceorientiert, responsive und modern: Die neue Internetseite des Landratsamts Biberach, www.biberach.de, ist online gegangen. Dabei wurde großer Wert auf das responsive Design gelegt. So ist vom großen Bildschirm bis zum Smartphone eine optimale Darstellung auf allen Endgeräten möglich.

Landrat Dr. Heiko Schmid sind die verbesserten Nutzungsmöglichkeiten und einfachere Orientierung auf der neuen Website ein großes Anliegen: „Mit der neuen Seite stellen wir ein serviceorientiertes und zugleich modernes Internetangebot bereit. Ein Ziel beim Aufbau der neuen Internetseite war, dass die Besucherinnen und Besucher schnell und einfach die gesuchten Informationen finden können. Mit der leistungsstarken Suche und dem neuen Bürgerservice-Bereich können wir die Benutzerfreundlichkeit deutlich erhöhen.“

Zusätzlich startet das Landratsamt seinen Instagram-Account. Dort finden Bürgerinnen und Bürger Neuigkeiten aus dem Landkreis und den Ämtern, Tipps zu Veranstaltungen, Kursen etc. und kleine Anekdoten aus der Behörde. Landrat Dr. Heiko Schmid freut sich, dass nach längerer Vorbereitungsphase die Social-Media-Präsenz des Landratsamtes nun endlich starten kann: „Der Instagram-Auftritt ermöglicht eine direkte Kommunikation auf Augenhöhe und zeigt das Landratsamt von seiner menschlichen Seite. Wir wollen die schönsten Seiten des Landkreises präsentieren und gleichzeitig Wissenswertes vermitteln. So sind wir mit unseren Informationen und Dienstleistungen dort, wo auch die Bürgerinnen und Bürger sind, nämlich online.“

Serviceorientiert mit einem neuen Bürgerservice-Bereich

Die Internetseite besticht durch eine intelligente Suche. Diese steht zentral zur Verfügung, so dass Besucherinnen und Besucher schnell und einfach die gesuchten Informationen finden können. Außerdem sind bereits auf der Startseite die wichtigen Angebote verfügbar. Dazu zählen zum Beispiel die Kfz-Zulassung, das Abfallwesen und der neue Bürgerservice-Bereich. Der Bürgerservice überzeugt mit einem übersichtlichen Aufbau. So werden die Dienstleistungen intuitiv nach Themen aufgeschlüsselt, und Informationen zu den gesuchten Themen werden einfach gefunden. Mit der neuen Internetseite wurde außerdem die Barrierefreiheit weiter verbessert. So werden zum Beispiel Abkürzungen vermieden. Das Design wurde angepasst, indem beispielsweise der Kontrast für eine sehr gute Lesbarkeit sorgt.

Innovation trifft Idylle

Auf der optisch modernen Seite werden die charakteristischen Merkmale des Landkreises hervorgehoben. Die Bilder zeigen den ländlich und landschaftlich schönen Landkreis in seinen verschiedenen Facetten. Auf der Seite „Innovation trifft Idylle“ gibt es Informationen zu verschiedenen Themenbereichen, die unseren Landkreis auszeichnen. Die kulturelle Attraktivität wird im Bereich „Kultur & Tourismus“ dargestellt. Und mit der Rubrik „Wirtschaft & Bildung“ zeigt sich der Landkreis innovativ und leistungsstark. Zusätzlich bietet die Internetseite wichtige Informationen zu jedem Fachamt. Unter der Rubrik „Service & Verwaltung“ und „Das Landratsamt“ stellen die Ämter ihre Aufgaben vor.



Erstellt wurde die neue Internetseite in enger Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt und der hitcom gmbh aus Dunningen. Das Instagram-Profil des Landratsamts wurde von der Werbeagentur Fouad Vollmer aus Biberach gestaltet und ist unter [lr-biberach](#) erreichbar.

Das Landratsamt Biberach – Landwirtschaftsamt informiert:
Bäuerinnenlehrfahrt gibt Einblick in unterschiedliche landwirtschaftliche Konzepte im Landkreis Biberach

Nach zwei Jahren Pause machten sich dieses Jahr wieder rund 35 Bäuerinnen und interessierte Verbraucherinnen auf den Weg, um Betriebe in der Region in Augenschein zu nehmen. Diesmal ging es nach Riedlingen und Bad Buchau. Die Fahrt wurde vom Landwirtschaftsamt Biberach organisiert.

Christine Schuster, Koordinatorin der Biberacher Ernährungsakademie (B-EA), begrüßte die Teilnehmerinnen auf dem Betrieb von Familie Bauschatz in Grüningen bei Riedlingen. Der Betriebsleiter Armin Bauschatz und seine Frau Elisabeth stellten ihren Betrieb vor. Familie Bauschatz vermarktet ihre Produkte in einem ganzjährig am Freitag geöffneten Hofladen. Eigene Produkte wie zum Beispiel Apfelsaft, Eier, Kartoffeln, Rindfleisch, Gemüse und Salate sowie Hanföle, Nudeln und Brot werden zusammen mit einigen zugekauften Produkten verkauft. Außerdem beschickt Familie Bauschatz seit 1998 auf dem Wochenmarkt samstags in Laupheim einen Marktstand. Nach einer Feldbegehung besichtigten die Teilnehmerinnen die Ölmühle, in der verschiedene Öle aus Hanf, Raps, Lein und Leindotter gepresst werden. Zum gemeinsamen Mittagessen kamen die Teilnehmerinnen in der „Heimatküche“ in Bechingen zusammen. Im Anschluss stellte Susanne Krause, Managerin der Biomusterregion des Landkreises Biberach, ihre aktuellen Projekte vor.

Am Nachmittag stand die Besichtigung des neuen Milchviehstalls der Familie Sailer in Burgau/Dürmentingen auf dem Programm. Hier begrüßte der Amtsleiter des Landwirtschaftsamts, Albert Basler, die Bäuerinnen und Verbraucherinnen. Der Betriebsleiter stellte zusammen mit Bernd Jäger, dem für die Investitionsförderung zuständigen Mitarbeiter des Landwirtschaftsamts, seinen neuen Milchviehstall mit drei Melkrobotern vor. Der Milchviehbestand erhöhte sich durch den Neubau von 83 auf 158 Kuhplätze. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken im Café „Gugelhupf“ der Familie Müller in Dürnau/Bad-Buchau erfuhren die Bäuerinnen noch Aktuelles aus dem Landwirtschaftsamt und dem Sachgebiet Hauswirtschaft und Ernährung.

Aktion „Sicherer Schulweg“ - Die Polizei sorgt für Sicherheit in der Region.

Zu Beginn des Schuljahres sind wieder mehr Kinder und Jugendliche im Straßenverkehr unterwegs. Manche Kinder sicher das erste Mal alleine. Aus diesem Grund starten die Polizei und ihre Sicherheitspartner auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Sicherer Schulweg“.

Damit machen sie auf die Gefahren für junge Menschen im öffentlichen Verkehrsraum aufmerksam.

Die Polizei kontrolliert dabei verstärkt den Verkehr an Schulen und den Schulwegen, Kindergärten, an Haltestellen und Überwegen und geht konsequent gegen Verstöße vor. Die Beamten haben ein besonderes Augenmerk darauf, ob Kinder und Erwachsene im Fahrzeug angegurtert sind, Fahrerinnen und Fahrer die Geschwindigkeiten beachten und ordnungsgemäß parken oder halten. Auch die Verkehrstauglichkeit von Fahrrädern haben sie im Blick. Zusätzlich kontrolliert die Verkehrspolizei Schulbusse. Wie wichtig die Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer ist, zeigt die Statistik:

Im Bereich des Polizeipräsidiums Ulm ereigneten sich im Schuljahr 2021/2022 insgesamt 19 Unfälle im Zusammenhang mit dem Schulweg von Kindern und Jugendlichen. Zwar sind das sechs Unfälle weniger als im Schuljahr zuvor. Dennoch wurden dabei 16 Menschen leicht und zwei schwer verletzt, darunter sechs Kinder und fünf Jugendliche. An den 19 Unfällen waren 15 Autos beteiligt, sieben Unfälle wurden von Autofahrenden verursacht. Eine Person entfernte sich unerlaubt mit seinem Pkw von der

Unfallstelle, nachdem er einen Fußgänger beim Überqueren der Fußgängerfurt streifte.

Damit Schülerinnen und Schüler sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen, müssen sich alle Verkehrsteilnehmer aufmerksam und vorausschauend im Straßenverkehr bewegen. Nehmen Sie Rücksicht auf unsere Kinder.

Tipps für einen sicheren Schulweg:

- Eltern sollen gemeinsam mit ihren Kindern bereits vor Schulbeginn den gesamten Schulweg gehen. Achten Sie dabei auf markante Stellen wie Ampeln, Kreuzungen oder Zebrastreifen. Am besten üben Sie den Schulweg an einem normalen Werktag unter realistischen Bedingungen. Informieren Sie sich in der Schule oder im Rathaus ihrer Heimatgemeinde über einen Schulwegplan mit empfohlenen Schulwegen. Darin werden Problem- und Gefahrenstellen aufgezeigt und Möglichkeiten, diese zu umgehen. Durch helle Kleidung und Reflektoren sind die Kinder gerade in der dunklen Jahreszeit besser erkennbar.
- Erwachsene, die sich selbst an die Verkehrsregeln halten und zum Beispiel nur bei Grün über die Straße gehen, tragen wesentlich zur Verkehrserziehung der „Neulinge“ im Straßenverkehr bei. Zeigen Sie ihren Kindern, dass manchmal längere Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen, um die Straße sicher zu überqueren. Auch ist es wichtig, dass Kinder aufmerksam nach links, nach rechts und wieder nach links schauen bevor sie eine Straße überqueren.
- Sichern Sie ihr Kind richtig, wenn Sie es im Auto zur Schule fahren. Dazu gehört, dass neben dem richtigen Kindersitz der Sicherheitsgurt angelegt ist. Ein Kindersitz ist bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, wenn Kinder kleiner als 150 cm sind, ein Muss. Unterschätzen Sie nicht die Gefahren der Kräfte, die bei einem Aufprall auf die Insassen wirken. Bei einem Aufprall mit Tempo 50 „wiegt“ jeder Insasse kurzzeitig das 30-fache seines Körpergewichts. Ein ca. 30 kg schweres Kind wird ungesichert zum „Geschoss“ von bis zu 900 Kilogramm! Ein Aufprall mit 15 km/h kann für Kinder deshalb bereits tödlich sein. Ohne Kindersitz entspricht ein Aufprall mit 50 km/h einem Sturz aus dem 3. Stock auf Beton.
- Wildes Parken und Halten vor der Schule durch „Elterntaxis“ versperrt sowohl Autofahrern die Sicht auf Kinder als auch den Kindern die Sicht auf fahrende Autos. Parken Sie nicht auf Geh- oder Radwegen und halten Sie sich an Halteverbote. Sie sind dafür da, die Wege sicherer zu machen. Lassen Sie ihr Kind an vorgesehenen Parkbuchten zum Gehweg hin aus- und einsteigen.
- Bedenken Sie, dass nach Ansicht von Verkehrsexperten der Polizei auch erlaubte 30 km/h zu schnell sein können, wenn Sie während der Fahrt plötzlich auf eine Situation reagieren müssen. Besonders gefährlich ist es für Kinder, die auf dem Gehweg oder neben der Fahrbahn spielen.
- Den Weg zur Schule sollten die Kinder mit einem Fahrrad erst nach bestandener Radfahrausbildung antreten. Die Polizei empfiehlt dringend, einen Fahrradhelm aufzusetzen. Das Rad sollte verkehrssicher ausgestattet sein. Dazu gehören neben der Beleuchtung auch Schutzbleche, eine Klingel und funktionsfähige Bremsen. Viele Kinder beherrschen zwar das Fahrrad auch ohne Radausbildung, allerdings fehlt es ihnen am notwendigen Gefahrenbewusstsein.
- Schubsen, Raufen, Drängeln ist an der Bushaltestelle tabu. Wichtig ist, dass die Kinder einen Abstand zum Fahrbahnrand und dem heranfahrenden Bus einhalten. Nach dem Aussteigen soll die Fahrbahn erst dann überquert werden, wenn der Bus die Haltestelle wieder verlassen hat. Gleiches gilt auch beim Aussteigen aus dem Auto.
- Auch Autofahrer müssen an Bushaltestellen besonders vorsichtig sein, wenn dort Kinder warten, ein- oder aussteigen. Hier schreibt die Straßenverkehrsordnung langsames und bremsbereites Fahren vor. Beim Annähern des Busses an die Haltestelle mit Warnblinklicht darf nicht überholt werden. Wenn der Bus mit Warnblinklicht an der Haltestelle steht, darf maximal mit Schrittgeschwindigkeit (in beiden Fahrtrichtungen) vorbeigefahren werden.



Weitere Informationen und Tipps zum sicheren Schulweg finden Sie im Internet unter: www.gib-acht-im-verkehr.de
www.schuetze-dein-bestes.de www.schule-bw.de
 Die Zahlen in den Landkreisen:

Landkreis Biberach:

Im Schuljahr 2021/2022 ereigneten sich insgesamt fünf Schulwegunfälle. Vier Menschen wurden dabei leicht verletzt, darunter zwei Kinder.

Ulm und Alb-Donau-Kreis:

Im Schuljahr 2021/2022 ereigneten sich insgesamt neun Schulwegunfälle. Acht Menschen wurden dabei leicht und einer schwer verletzt, darunter fünf Kinder.

Landkreis Göppingen:

Im Schuljahr 2021/2022 ereigneten sich insgesamt vier Schulwegunfälle. Drei Menschen wurden dabei leicht und einer schwer verletzt, darunter drei Kinder.

Landkreis Heidenheim:

Im Schuljahr 2021/2022 ereignete sich ein Schulwegunfall, bei dem ein Kind leicht verletzt wurde.

Von Sonnenschutz bis Verkehrssicherheit: Sicher und gesund ins neue Kita-Jahr mit der UKBW

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) bietet Kita-Kindern umfassenden Schutz

Es geht wieder los: Für hunderttausende Kita-Kinder in Baden-Württemberg ist nach der Sommerpause das neue Kita-Jahr gestartet. Endlich wird wieder getobt, gespielt und gelernt. Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) ist hierbei eine kompetente Partnerin, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit der Kinder in Kindertageseinrichtungen geht. Von der gesetzlichen Unfallversicherung und den präventiven Angeboten profitieren alle Kita-Kinder des Landes.

Nach den Ferien heißt es für viele Kinder wieder: aufstehen, frühstücken und los zur Kita. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Auto oder mit Bus und Bahn – mit dem Schritt vor die Wohnungstür sind alle Kita-Kinder in Baden-Württemberg auf ihrem Weg von und zur Kita gesetzlich unfallversichert. Dieser Schutz setzt sich auch in der Betreuungseinrichtung fort – ob beim Spielen, Essen und Trinken oder bei offiziellen Veranstaltungen außerhalb der Kita: Die UKBW garantiert den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz für Kita-Kinder, der für alle Versicherten kostenfrei ist.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Wir wünschen allen Kindern ein schönes und unfallfreies neues Kita-Jahr. Die Sicherheit und Gesundheit unserer jüngsten Versicherten ist unser Ziel. Hierfür bieten wir neben dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz zahlreiche präventive Angebote sowohl für Kinder als auch Kita-Personal. Diese reichen von Seminaren der UKBW Akademie über Sonnenschutzaktionen bis hin zu Verkehrssicherheitsmaßnahmen. Prävention ist ein wichtiges Instrument zur Vermeidung von Unfällen in der Kita.“

Gesund spielen und arbeiten in der Kita – Angebote der UKBW
 Damit es erst gar nicht zu einem Unfall kommt, bietet die UKBW zahlreiche Präventionsangebote an:

- „Das kleine Zebra - Sicher im Straßenverkehr unterwegs“: Mit dem verkehrspädagogischen Theaterstück bringt die UKBW in Kooperation mit der landesweiten Aktion „Gib Acht im Verkehr“ das Thema Verkehrssicherheit direkt in die Kita. Bei der Aufführung lernen Kinder auf spielerische Art und Weise das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Detaillierte Informationen unter <https://www.ukbw.de/kleineszebra>
- „Sonnenschein, aber sicher! Sonnenschutz für Kinder“: UV-Strahlung schädigt Haut und Augen, Kinder sind besonders gefährdet. Tipps und Informationen rund um dem Sonnenschutz für Kinder gibt es unter <https://www.ukbw.de/sonnenschein-aber-sicher>
- „Internationale Verkehrssicherheitstage“ im Ravensburger Spieleland: Alle Schulanfänger und ihre Familien sind am 24. bis 25. September 2022 zu den Internationalen Verkehrssicherheitstagen eingeladen, um gemeinsam mit der UKBW den Schulweg zu trainieren.

- Seminare der UKBW Akademie: Für Kita-Leitungen und Erziehende gibt es ein großes Seminarangebot, das von Themen wie „Positive Psychologie und positive Führung“ über „Kinder und Familien mit Fluchterfahrung“ bis hin zu „Stressmanagement“ reicht. Alle Infos dazu unter <https://akademie.ukbw.de>
 Darüber hinaus besuchen die Fachexpertinnen und Fachexperten der UKBW die Kitas in Baden-Württemberg vor Ort, um in Sachen sichere und gesunde Spiel- und Lernumgebungen zu beraten.

Leistungen für den Fall der Fälle

Und falls es doch mal zu einem Unfall kommen sollte, umfassen die Leistungen der UKBW unter anderem die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege sowie Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden. Der Versicherungsschutz in der Kita und auf den damit verbundenen Wegen besteht unabhängig von der Aufsichtspflicht. Die Absicherung über die UKBW besteht in jedem Fall.

Weitere Informationen zum Thema Versicherungsschutz und Prävention in der Kindertagesstätte finden Sie unter <https://www.ukbw.de/kitakinder-sicher-und-gesund>.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Die häufigsten Rentenirrtümer

Sie sind unverwundlich wie Unkraut und ansteckend wie Schnupfen: Eine Reihe von falschen Aussagen zum Thema Rente machen unter Nachbarn und Kollegen immer wieder die Runde. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat sie unter dem Stichwort »Die häufigsten Rentenirrtümer« zusammengestellt:

»Die letzten Jahre vor der Rente sind besonders wichtig!« wird oft behauptet, ist aber auch falsch. Die Rentenhöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

»Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre eingezahlt habe!« – stimmt nicht. Richtig ist: Seit 1984 ist eine Mindestversicherungszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, einem Rentensplitting und anteilig aus einer geringfügigen versicherungsfreien Beschäftigung (Mini-Job) angerechnet.

»Ehemänner haben keinen Anspruch auf Hinterbliebenenrente« – hält sich hartnäckig, ist aber grundsätzlich falsch. Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. Wie hoch die Witwenrente ausfällt, hängt von dem Heiratsdatum, dem Alter des Hinterbliebenen sowie von dessen eigenem Einkommen ab. Insbesondere die Einkommensanrechnung führt jedoch in vielen Fällen dazu, dass es zu keinem Auszahlungsbetrag kommt.

»Wenn ich 45 Jahre eingezahlt habe, kann ich sofort abschlagsfrei in Rente gehen!« – diese Auffassung ist nicht richtig. Wer 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, kann nicht sofort ohne Abzüge in Rente gehen. Ausschlaggebend für den Rentenbeginn ohne Abschläge ist das Geburtsjahr des Versicherten, denn die Altersrente für besonders langjährig Versicherte steigt stufenweise von 63 Jahre auf 65 Jahre an. »Alle müssen jetzt bis 67 Jahre arbeiten« wird häufig behauptet, ist aber falsch. Richtig ist: Erst ab Geburtsjahrgang 1964 muss man grundsätzlich bis 67 Jahre arbeiten. Bei den Geburtsjahrgängen 1947 bis 1963 wird die Regelaltersgrenze stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Neben der Regelaltersrente gibt es noch andere Altersrenten, die man zwar vorzeitig, aber zum Teil mit entsprechenden Abschlägen beantragen kann.

»Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe«, heißt es häufig, stimmt aber nicht: Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten lebenslang und auch bei anschließend gezahlten Hinterbliebenenrenten. Dies gilt auch für die Abschläge bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.



»Die Rente kommt automatisch!« Nein, leider nicht. Alle Leistungen aus der Rentenversicherung bis auf den Grundrentenzuschlag müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenanträge sollten drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn gestellt werden.

»Der Versorgungsausgleich ist endgültig.« Das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es den Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch mehrere »Hintertürchen«, mit denen der Versorgungsausgleich überprüft oder ausgesetzt werden kann. Eine Möglichkeit für eine Aussetzung der Rentenminderung wegen eines Versorgungsausgleichs besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und noch keine oder nur sehr geringe Leistungen aus der Rentenkasse erhalten hat.

»Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente!« Auch das ist ein Irrtum, denn eine Rehabilitationsmaßnahme (Reha) mindert die spätere Rente nicht. Im Gegenteil: Während einer Reha werden normalerweise Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet, die den späteren Rentenanspruch erhöhen. Darüber hinaus führt eine erfolgreiche Reha häufig zu einer längeren Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer höheren Rente.

»Azubis sind erst nach fünf Jahren Beitragszeiten in der Rentenversicherung gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert« meinen viele Eltern von Schulabgängern. Dies ist nicht korrekt, denn hier sieht der Gesetzgeber Sonderregelungen vor. Auszubildende sind bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit bereits ab dem ersten Tag gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert. Bei allen anderen Gründen ist das Risiko der vollen Erwerbsminderung ab dem zweiten Beitragsjahr abgedeckt.

»Selbständige können keine volle Erwerbsminderungsrente erhalten«. Einen derartigen Ausschluss für Selbständige gab es bis zum 31. Dezember 2000. Seit dem 1. Januar 2001 haben Selbständige aber Zugang zur vollen Erwerbsminderungsrente und werden bei der Anspruchsprüfung den Arbeitnehmern gleichgestellt. Zur Erfüllung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen ist allerdings notwendig, dass die Selbständigen entsprechende Rentenbeiträge gezahlt haben.

»Die neue Grundrente muss beantragt werden« Das ist falsch. Ob ein Anspruch auf den Grundrentenzuschlag besteht, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls automatisch. Rentnerinnen und Rentner müssen also nichts unternehmen. Der Grundrentenzuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Renten an Hinterbliebene (Witwen- und Witwerrenten, Waisenrenten sowie Erziehungsrenten) und Erwerbsminderungsrenten.

Familien-Bildungsstätte

„PEKiP – Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für Säuglinge und Eltern“ bei der Familien-Bildungsstätte Information und Anmeldung unter Tel: 07351/7 56 88 oder info@fbs-biberach.de

Im PEKiP-Kurs für Mütter/Väter mit ihren von April – Mai 2022 geborenen Babys gibt es noch freie Plätze.

Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) ist ein staatlich anerkanntes Erwachsenenbildungsprogramm, das junge Eltern im Umgang mit ihrem Kind im ersten Lebensjahr unterstützen und begleiten will. Der 11-wöchige PEKiP-Grundkurs für April – Mai 2022 geborene Babys startet am Freitag, 16. September, jeweils von 10.40 – 12.10 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus und wird von Beatrix Forst, PEKiP-Gruppenleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin geleitet.

Agentur für Arbeit Ulm

Ulmer Arbeitsagentur mit neuer Führung

Dr. Torsten Denkmann wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm werden. Am 1. September übernimmt der 49-Jährige die Leitung der örtlichen Arbeitsagentur von Nicole Schwab. Bis zur Nachbesetzung der Stelle verantwortete Schwab die Geschäfte kommissarisch.

Denkmann war zuletzt Geschäftsführer Operativer Service der Arbeitsagentur Halle.

Seit 2008 ist Denkmann bei der Bundesagentur für Arbeit und begann in der Regionaldirektion Baden-Württemberg als Nachwuchskraft für den höheren Dienst. Seither ist der promovierte Politikwissenschaftler in verschiedenen leitenden Positionen tätig, unter anderem bei den Agenturen für Arbeit in Offenburg und Stuttgart und in der Nürnberger Zentrale. Nun ist der gebürtige Mechnicher als Vorsitzender der Geschäftsführung verantwortlich für die Belange der Agentur für Arbeit Ulm. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, auf die Menschen und die Region. Die enge Zusammenarbeit mit starken Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Verwaltungen möchte ich weiterführen und setze dabei auf die Kompetenz und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ulm, Ehingen und Biberach.“

Für den neuen Agenturleiter wird die Aus- und Weiterbildung arbeitsloser Menschen sowie die Qualifizierung Beschäftigter ein zentrales Thema sein. Darüber hinaus soll für junge Menschen ein reibungsloser Übergang von der Schule in den Beruf gewährleistet werden. Dies gelinge am besten, wenn alle Partner am Arbeitsmarkt weiterhin an einem Strang ziehen, so Denkmann. Insbesondere gelte das in Zeiten unsicherer wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.**

Termin:

14. September 2022

Die Möglichkeiten der sehbehindertengerechten Festnetz und Mobiltelefonie

12. Oktober 2022

Lebensqualität trotz Seheinschränkung

09. November 2022

Das Angebot der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung EUTB@

Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann zeitnah den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten wählen Sie am entsprechenden Termin:

00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

Blut ist knapp. Jede Blutspende zählt.

Die Versorgung ist aktuell nicht gesichert. Das DRK bittet dringend zur Blutspende.

Aufgehobene Corona-Restriktionen und die ohnehin höhere Mobilität der Menschen innerhalb der Urlaubs- und Ferienzeiten wirken sich negativ auf die Zahl der Blutspenden aus.

Nur eine Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten helfen. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit (Blutplättchen sind nur bis zu 4 Tage haltbar) sind Patienten auf das kontinuierliche Engagement der Blutspender/innen angewiesen.

Derzeit zählt jede Blutspende! Das DRK bittet alle Spendewilligen sich in den nächsten Tagen einen Termin zur Blutspende einzuplanen.

Nächster Blutspendetermin:

Montag, dem 05.09.2022 oder Dienstag, dem 06.09.2022 von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr



Rot-Kreuz-Zentrum, Rot-Kreuz-Weg 27 88400 Biberach

Alle Lebensretter aufgepasst:

Jede/r Blutspender/in, der eine/n Erstspender/in zur Blutspende mitbringt, wird vom DRK-Blutspendedienst mit Lebenszeit in Form einer Kinokarte für sich und den neue/n Lebensretter/ in beschenkt.

Alle verfügbaren Termine online unter: [terminreservierung.blutspende.de](https://www.blutspende.de/terminreservierung)

Weitere Informationen: Alle geltenden Regeln und mögliche Wartezeiten infolge einer Corona-Infektion finden Sie unter: www.blutspende.de/corona.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline

0800 - 11 949 11

Kosten für Warmwasser senken

In einem Durchschnittshaushalt werden etwa 14 Prozent der Energie zur Erwärmung des Wassers genutzt. Besonders Eigentümer:innen können beim Warmwasser viel sparen, da sie Zugriff auf ihre Haustechnik haben. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Biberach geben Tipps und bewertet Maßnahmen in ihrer Effektivität.

1. Senken Sie die Warmwassertemperatur

Warmes Wasser wird mit einer Temperatur von bis zu 70 Grad Celsius bereitgestellt. Beim Duschen wird warmes Wasser allerdings auf 38 Grad Celsius runtergemischt. Bis es so weit ist, verursacht die hohe Temperatur große Verluste in Speicher und Leitungen. Sie werden deutlich verringert, indem die Temperatur in der Warmwasserbereitung gesenkt wird.

2. Verkürzen Sie die Zeiten der Bereitstellung von warmem Wasser

Wer die Bereitschaftszeiten der Warmwasserbereitung minimiert, senkt seinen Energieverbrauch deutlich: Denn wird kein warmes Wasser benötigt, muss kein warmes Wasser vorgehalten werden.

3. Zirkulation optimieren: zeitlich begrenzen oder abschalten

Je nach Gebäudezustand kann die Zirkulation des Warmwassers zu großen Energieverlusten führen: Denn zirkuliert das warme Wasser rund um die Uhr, können bis zu zehn Prozent des gesamten Energieverbrauchs auf die Warmwasserzirkulation zurückgehen. Der Energieverbrauch wird geringer, wenn die Zirkulation zeitlich begrenzt oder ganz abgeschaltet wird. Zudem lässt sich manchmal die Zirkulationstemperatur senken, was ebenfalls den Energieverbrauch verringert. Bei kurzen Wegen ist sogar eine Deinstallation der Zirkulationsleitung möglich.

4. Nutzen Sie wassersparende Duschköpfe

Ein Sparduschkopf kostet etwa 20 Euro und spart bis zu 50 Prozent des Warmwasserverbrauchs. Beim Kauf ist zu beachten, dass der Duschkopf einen Wasserdurchfluss von weniger als 9 Liter pro Minute hat: Standard-Duschköpfe schütten 12 bis 15 Liter pro Minute aus, gute Spar-Duschköpfe nur sechs bis sieben Liter. Das Duschen bleibt dabei genauso angenehm und das Strahlbild erhalten, obwohl weniger Wasser verbraucht wird.

Was bringen Absenkung, Zirkulation und wassersparende Duschköpfe?

Das Absenken der Trinkwassertemperatur von 60 auf 45 Grad Celsius spart bis zu 30 Prozent der Netto-Energie ein. Auch Leitungsverluste im Unbeheizten und Speicherverluste werden verringert. Ist eine Zirkulation vorhanden, kann sie je nach Dämmung und Betriebsdauer den Netto-Energiebedarf für Warmwasser verdoppeln. Das Sparpotenzial liegt hier bei bis zu 50 Prozent. Der Einsatz wassersparender Duschköpfe und „Perlatoren“ spart bis zu weitere 10 Prozent des Netto-Energiebedarfs.

Risiken und Nebenwirkung beim warmen Wasser zu sparen

Wichtig: Das Risiko von Legionellen im Warmwasser kann sich erhöhen. Legionellen vermehren sich bei niedrigen Wassertemperaturen und können beim Einatmen zur lebensbedrohlichen Lungenentzündung führen. Eine wöchentlich einmalige, kurzzeitige Speichertemperatur von 70 Grad Celsius ist daher zwingend zu empfehlen. Eine weniger gravierende, aber nicht zu vernachlässigende Nebenwirkung ist der eingeschränkte Kom-

fort außerhalb der angepassten Zirkulations- und Warmwasserbereitschaftszeiten.

Bei Fragen zum Thema Warmwasser helfen die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Biberach mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter **0800 – 809 802 400** oder direkt bei der Energieagentur Biberach unter **07351 – 37 23 74**. Kostenfreie Online-Vorträge zu Energiethemen finden Sie unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Mehrere Auszeichnungen des ADFC in Oberschwaben-Allgäu in einem Jahr: Zertifizierung von Radwegenetz und Fernradwegen

Dreifach-Krönung im Radsüden

Was für ein Jahr für die Radregion Oberschwaben-Allgäu! Mit gleich drei Zertifizierungen belohnt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die Bemühungen um den Ausbau der Radstrecken in Oberschwaben und im Württembergischen Allgäu. Die beiden Radfernwege Donau-Bodensee-Radweg und Oberschwaben-Allgäu-Radweg wurden hochgestuft und ergatterten in diesem Jahr den vierten Stern. Und auch das neue Radwegenetz „Naturschatzkammern“ darf sich über Lorbeeren freuen. Da kann der Radherbst kommen!

Viele Sterne und eine RadReiseRegion

Das jüngst eingeführte Radwegenetz „Naturschatzkammern“ hat den ADFC mit seinen 13 Thementouren durch das Württembergische Allgäu auf ganzer Linie überzeugt. Das radtouristische Angebot der zwischen 33 und 61 Kilometer langen Ausflugsstrecken darf sich über das rare Qualitätssiegel „RadReiseRegion“ freuen und heißt nun „RadReiseRegion Naturschatzkammern“. Schon erfahren im Einheimischen von Sternen ist der Fernweg Oberschwaben-Allgäu-Radweg. Diesen Sommer hat sich die 365 Kilometer lange Bilderbuch-Rundtour ab Ulm den vierten Stern geholt. Der Fernweg Donau-Bodensee-Radweg machte es direkt nach: Auf 156 Kilometern gleiten Radler seit neuestem auf Vier-Sterne-Wegen von Ulm an der Donau nach Kressbronn am Bodensee.

Nahtloses Routen-Hopping oder: „von allem ebbes“

Einzigartig in Baden-Württemberg und ideal für Erlebnishungrige: Die prämierten Radwege in Oberschwaben-Allgäu lassen sich auch bestens miteinander kombinieren. Da wird etwa aus der Naturschatzkammern-Route „Himmelswiesen“ ab Leutkirch nahtlos ein Tête-à-Tête mit den Wildfluss-verliebten „Argenwegen“. In Isny wechselt es sich leichtfüßig auf den nicht nur mit Käsespezialitäten lockenden Radfernweg Oberschwaben-Allgäu-Radweg – bis in Neukirch der Weg zum alpenumkränzten Bodensee auf den Donau-Bodensee-Radweg verführt. So braucht sich niemand mehr entscheiden, ob er lieber leckeren Hofläden entgegenradelt, barocken Schlössern oder verwunschenen Mooren: Für jedes Interesse gibt es die passende Kombination.

Sterne sammeln: erst investiert, dann zertifiziert

Die neuen Auszeichnungen kommen nicht von ungefähr: In den letzten Jahren hat die Region die Infrastruktur sowie das Gastgeber- und Servicenetz mit Engagement weiterentwickelt: Dank einer neuen, durchgängigen Beschilderung bleiben an keiner Kreuzung Fragen offen. Zusätzliche Radabstellanlagen, Infotafeln und Rad-Reparaturstationen zeigen den Radurlaubern, dass sie willkommen sind. Ausgebaut wird auch das Netzwerk von Bett&Bike-Unterkünften, deren Gastgeber ganz auf die Bedürfnisse der Radler eingestellt sind. Dazu gibt es vielerorts E-Bike-Verleihe, Akku-Ladestationen, gemütliche Rastplätze und natürlich: herrliche Streckenverläufe. Damit punktet man nicht nur beim ADFC.



Herbstliche Radelwonen

In Oberschwaben-Allgäu reagiert man auf die Auszeichnungen in gewohnter Manier: man feiert. Gemeinsam mit den Gästen, natürlich. Radurlaubern wird der Herbst mit saisonalen Genüssen vergoldet, während sie auf eigene Faust die Sternerouten erkunden. Zum Klang von Kuh- und Kirchturmglocken radelt es sich durch herbstliche Hügelmeere und Flusslandschaften, hin zu den Attraktionen des vielfältigen Alpenvorlands. Am Abend warten heiße Thermalquellen auf müde Waden und in urigen Gasthäusern kommen duftende Spezialitäten auf den Tisch.

Und wo gibt's Informationen?

Die Broschüre „Radwege in der Ferienregion Oberschwaben-Allgäu“ beinhaltet umfangreiches Kartenmaterial sowie Etappenbeschreibungen mit Höhenprofil und gibt einen Überblick über radlerfreundliche Unterkünfte, Radservice-Stationen und den öffentlichen Nahverkehr. Sie kann kostenfrei angefordert werden bei Oberschwaben Tourismus, Tel. +49 (0)7583 92638-0, info@oberschwaben-tourismus.de, die digitale Version steht außerdem unter www.oberschwaben-tourismus.de zur Verfügung. Viele Informationen finden sich auch auf der Website www.radfahren-oberschwaben.de.



Betrugsversuche nehmen wieder zu

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hatte bereits im Mai darüber informiert, dass Trickbetrüger mit einer neuen Masche versuchen, an das Geld von Bürgerinnen und Bürgern zu gelangen. Durch die Medienberichterstattung kam es für kurze Zeit zu keinen neuen Fällen. In den letzten Tagen meldeten sich jedoch wieder besorgte Versicherte beim gesetzlichen Rentenversicherungsträger und schilderten erneut den Betrugsversuch: Die Angerufenen wurden allesamt über ihre private Mobilfunknummer kontaktiert. Mit einer Bandansage einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde wird dann suggeriert, dass die Sperrung der Sozialversicherungsnummer drohe. Um dies zu verhindern, müsse man sich per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der DRV weiterverbinden lassen.

Die DRV Baden-Württemberg warnt nochmals eindringlich vor solchen Anrufen. Eine Sperrung von Sozialversicherungsnummern oder -daten wird niemals vorgenommen. Ebenso kontaktiert der gesetzliche Rentenversicherungsträger seine Kundinnen und Kunden in dieser Form nicht. Besondere Vorsicht ist auch geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird. In solchen Fällen sollte man auf jeden Fall sofort die Polizei informieren (www.polizei-bw.de/internetwache).

Zur Sicherheit bietet die DRV Baden-Württemberg unter seiner kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 24 die Möglichkeit, Unsicherheiten zu klären.

Weitere Methoden der Betrüger sowie Verhaltenstipps bietet der kostenlose Flyer »Vorsicht Trickbetrüger«. Dieser kann heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Kreishandwerkerschaft Biberach – jetzt noch die letzten freien Plätze sichern

Computerkurs „Kompakt“

Ohne Computerkenntnisse geht gar nichts mehr. Der 84-stündige Computer-Lehrgang beinhaltet Word, Excel, PowerPoint, Outlook und Windows 10. Die Inhalte werden sehr praxisbezogen vermittelt. Dieses Kurspaket eignet sich besonders für Wiedereinsteiger und Auffrischer. Das geniale Paket für den privaten und beruflichen Einsatz beginnt am 20. September und findet dienstags und donnerstags von 18:00 – 21:15 Uhr statt. Kursende ist auf 8. Dezember vorgesehen. Die Teilnehmer sollten bereits über Windows-Grundkenntnisse verfügen. Die Teilnehmerzahl ist auf 11 begrenzt. Anmeldeschluss: 5. September.

Weiterbildung zur Elektrofachkraft - Sicher im Umgang mit Elektrotechnik

Beim Umgang mit elektrischen Anlagen steht die Sicherheit an erster Stelle. Gute Schulungen für alle Mitarbeiter im Bereich Elektrotechnik sind unerlässlich, um Unfälle mit elektrischem Strom zu verhindern.

Als Nicht-Elektriker elektrische Arbeiten übernehmen? Durch die Ausbildung zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ kann die entsprechende Qualifikation erworben werden. Start des 80-stündigen Lehrgangs ist am 23. September und findet immer freitags von 17:00 – 21:30 Uhr und samstags von 8:00 – 15:00 Uhr statt. Anmeldeschluss ist am 5. September. Die Nachqualifizierung der Elektrofachkraft findet am 10.12.2022 statt. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 8 begrenzt!

Meistervorbereitungskurse Teil III und IV, Ausbildereignung

Aktuell besteht noch die Möglichkeit an den Vorbereitungslehrgängen Teil III und IV für alle Handwerksberufe teilzunehmen. Diese Lehrgänge können auch mit Abschluss „geprüfte/r Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO) und Ausbildereignung“ abgeschlossen werden. Der berufsbegleitende Vorbereitungskurs Teil III startet am 17.09.2022, der Vollzeitkurs beginnt am 09.01.2023. In beiden Kursen gibt es noch einzelne freie Plätze.

Ebenfalls besteht noch die Möglichkeit beim Vollzeitkurs zur Ausbildereignung bzw. Teil IV mit Start am 11.04.2023 teilzunehmen. Weiterbildung lohnt sich doppelt: Wenn ESF-Plus-Fachkursförderung bewilligt wird, erhalten Teilnehmende bis zum 54. Lebensjahr 25 %, ab dem 55. Lebensjahr 50 % Zuschuss. Teilnehmende ohne Berufs- und ohne Studienabschluss werden mit 50 % bezuschusst. Nicht gefördert werden Beschäftigte von Bund und Land. Weitere Infos gibt es bei der Kreishandwerkerschaft Biberach, Prinz-Eugen-Weg 17, Telefon 07351 / 5092-33, u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de oder www.kreishandwerkerschaft-bc.de

Immer im Takt bleiben

Schrittmachertechnologie am Sana Klinikum Biberach

Zu langsam, zu schnell oder zu unregelmäßig – gerät unser Herzschlag aus dem Takt, kann das zu Schwindel, Schwäche und Ohnmachtsanfällen führen. Das Einsetzen eines Herzschrittmachers ist dann für viele Patienten die einzige Möglichkeit, wieder aktiv am Leben teilzunehmen. Im Biberacher Sana Klinikum stehen dafür neben klassischen Ein- und Zweikammerschrittmachern sowie -defibrillatoren nun auch CRT-P und CRT-D-Geräte zur Verfügung, die eine Versorgung von Patienten mit schwerer Herzschwäche ermöglichen.

Mit rund 330.000 Todesfällen pro Jahr stellen Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit großem Abstand die häufigste Todesursache in Deutschland dar, vor allem ischämische Herzerkrankungen und Herzinfarkte sind hierfür ausschlaggebend. Mit einem breit gefächerten Leistungsspektrum ist die Medizinische Klinik am Sana Klinikum Biberach die erste Anlaufstelle für alle „Herzensangelegenheiten“. Im Fachbereich Kardiologie mit seiner mehrmals zertifizierten Chest Pain Unit werden unter der chefarztlichen Leitung von Dr. Thomas Brummer verschiedenste nichtinvasive und invasive Untersuchungsmethoden angeboten, um eventuell bedrohliche Veränderungen am Herzen schnell und präzise erkennen und behandeln zu können. Neben diagnostischen



Maßnahmen wie Langzeituntersuchungen (Blutdruckmessung, EKG), Belastungs-EKG, Echokardiographie, Stressechokardiographie, Schluckechokardiographie (TEE), Kipptischuntersuchungen, Herzkatheteruntersuchungen und Ereignisrekorderimplantationen werden auch therapeutische Eingriffe wie Aufweitungen von verengten Blutgefäßen (mit Stentimplantation) sowie Implantationen von Herzschrittmachern und Defibrillatoren durchgeführt. Darüber hinaus werden seit einigen Jahren auch Defekte der Herzvorhofwand mittels Implantation eines „Schirmchens“ (interventioneller PFO-Verschluss) verschlossen. Solche Defekte sind vor allem bei jüngeren Patienten häufig die Ursache für einen Schlaganfall. Ausgeweitet wurde das Leistungsspektrum der Abteilung außerdem zuletzt im Bereich der Schrittmachertechnologie.

Circa 60 bis 100-mal schlägt ein gesundes Herz pro Minute und pumpt dabei mit Sauerstoff angereichertes Blut durch den Körper. Für den gleichmäßigen Herzschlag ist der sogenannte Sinusknoten im Herzen verantwortlich. Wie ein Metronom dient er mit elektrischen Impulsen als Taktgeber für die regelmäßigen Kontraktionen des Herzmuskels. Gerät das Herz aus dem Takt, sprechen Mediziner von Herzrhythmusstörungen, wobei sowohl ein zu langsamer Herzschlag (Bradykardie) als auch das Herzrasen (Tachykardie) gefährlich werden können. „Grundsätzlich kommen bei anhaltenden Bradykardien Herzschrittmacher zum Einsatz, welche über die rechte Herzkammer und/oder den rechten Vorhof das Herz stimulieren. Wir sprechen dann von Einkammer- oder Zweikammer-Schrittmachern“, erklärt Dr. Brummer, der Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin ist. „Dahingegen werden bei ausgewählten Patienten ICD-Geräte - implantierbare Defibrillatoren - eingesetzt, die den Herzrhythmus ständig überwachen und bei Bedarf einen plötzlichen Herztod infolge schneller, lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen verhindern. Auch diese stimulieren die rechte Seite des Herzens.“ Die rasante technische Entwicklung auf dem Gebiet der implantierbaren Therapiegeräte eröffnet heutzutage jedoch noch weitere Möglichkeiten. Im Zuge der Erweiterung des Biberacher Klinikums um ein zweites Herzkatheterlabor können seit einigen Monaten so auch CRT-Geräte – sogenannte Resynchronisationsschrittmacher – und CRT-D-Geräte, welche die CRT-Technik um einen Defibrillator ergänzen, implantiert werden. „Diese Geräte unterscheiden sich in ihrer Funktionsweise nochmal deutlich von den gängigen Schrittmachern“, so der Chefarzt weiter. „Bei der kardialen Resynchronisationstherapie (Cardiac Resynchronization Therapy, CRT) werden nicht nur zwei Elektroden über die rechte Herzhälfte verlegt, sondern zusätzlich eine dritte im Bereich der linken Herzkammer platziert. Wenn also der zeitliche Ablauf der Kontraktion der linken Kammer gestört ist, die Pumpleistung des Herzens dadurch abnimmt, kann durch eine synchrone Stimulation die Pumpleistung des Herzens in vielen Fällen nahezu wieder normalisiert werden.“ In Kombination mit einem Defibrillator, also als CRT-D-Implantat, verbessert das Gerät nicht nur die Pumpleistung des Herzens, sondern verhindert im Fall der Fälle durch die Abgabe einer Reihe von Impulsen und durch einen elektrischen Schock auch einen plötzlichen Herztod.

Die weitere Ausweitung des kardiologischen Leistungsspektrums am Standort Biberach war für Chefarzt Dr. Brummer im wahrsten Sinne des Wortes eine Herzensangelegenheit: „Diese Therapien bieten einen zuverlässigen Schutz und können eine bestehende Herzschwäche vermindern. Damit sind wir hier im Biberacher Klinikum bestens aufgestellt, um auch schwer herzkranken Patienten in der Region deutlich mehr Lebensqualität und mehr Sicherheit im Alltag zu schenken.“

Weiterführende Informationen zum Leistungsspektrum sind online unter www.sana.de/biberach erhältlich.

Sana Kliniken Landkreis Biberach

Gesprächskreis für Frauen mit und nach Krebs Laupheim Treffen im Zentrum für Älterenmedizin Laupheim

Das Leitmotiv des Gesprächskreises für Frauen mit und nach Krebs Laupheim ist Hilfe zur Selbsthilfe. Als Ansprechpartner für alle Frauen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind oder waren, informiert und begleitet die offene Gruppe den eigenen

Weg im Umgang mit der Krankheit. Dabei bietet sie Raum für Begegnungen und Gespräche und hilft dabei, sich gegenseitig Mut zu machen und das Leben bestmöglich positiv und aktiv zu gestalten. Die Themen des Gesprächskreises werden je nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen ausgewählt. Zur nächsten Veranstaltung **am Dienstag, den 6. September 2022** sind Interessierte herzlich eingeladen. Das Treffen findet dabei unter Einhaltung der gebotenen Hygienevorgaben und Abstandsregelungen statt. Interessierte werden gebeten bei vorhandenen Erkältungssymptomen von einer Teilnahme abzusehen. Die Gruppe trifft sich um 15.00 Uhr im Seminarraum des Zentrums für Älterenmedizin in Laupheim (ehem. Sana Klinik Laupheim).

Sana Kliniken Landkreis Biberach

Selbsthilfegruppe Polyneuropathie

Monatliches Treffen im Zentrum für Älterenmedizin

Polyneuropathie (PNP) ist der Oberbegriff für verschiedene Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Dabei ist ein Teil des Nervensystems in seiner Funktion gestört, typische Beschwerden sind Schmerzen oder Empfindungsstörungen wie Kribbeln, Brennen, Hitze- oder Kältegefühle in Füßen, Beinen, Händen oder Armen. Die Selbsthilfegruppe Polyneuropathie bietet Betroffenen die Möglichkeit, Erfahrungen mit der Krankheit, Therapiemöglichkeiten sowie Krankheitserlebnisse auszutauschen und zu besprechen. Der nächste Gesprächskreis findet am **Mittwoch, den 7. September 2022 um 14 Uhr** im Speisesaal des Laupheimer Zentrums für Älterenmedizin, ehemalige Sana Klinik, statt und steht unter dem Motto „Sonne, Vitamin D, Gesundheit“. Referentin ist Diplombiologin Sybille Braun. Interessierte sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen sind telefonisch von Albert Scheffold unter 07392 7006836 sowie online unter www.info-cidp.de erhältlich.

Schmerzender Verschleiß

Zwölf Prozent aller AOK-Versicherten im Landkreis Biberach leiden unter Arthrose

Arthrose ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung. Durch Abnutzung, falsche Belastung oder Verletzungen kann der Knorpel an den Gelenken Schaden nehmen. Dies führt zu Schmerzen in den betroffenen Gelenken und kann langfristig auch die Funktionsfähigkeit des Gelenks stark einschränken. Praktisch alle Gelenke können betroffen sein. Besonders häufig tritt sie jedoch an Hüft- und Kniegelenken auf.

Da Gelenkarthrose vorwiegend im höheren Lebensalter auftritt, bedingt der demografische Wandel einen kontinuierlichen Anstieg an Arthrose-Erkrankungen: 2016 wurden 519.957 AOK-Versicherte in Baden-Württemberg wegen Arthrose behandelt, 2020 waren es schon 560.768. Im Landkreis Biberach erhöhte sich die Zahl der Arthrose-Patienten im gleichen Zeitraum von 10.565 auf 11.669 – somit waren 11,9 Prozent aller AOK-Versicherten im Landkreis davon betroffen.

Während bei den 40-Jährigen nur 3,2 Prozent unter Arthrose leiden, sind es bei den 60-Jährigen bereits 24,4 Prozent und bei den 80-Jährigen 45,7 Prozent. Frauen sind dabei etwa 20 Prozent häufiger betroffen als Männer. In schweren Fällen muss das Gelenk durch eine Endoprothese, ein implantiertes künstliches Gelenk, operativ ersetzt werden. Im Jahr 2020 erhielten in Baden-Württemberg 19.864 AOK-Versicherte einen Gelenkersatz, davon 454 aus dem Landkreis Biberach.

„Der Gelenkknorpel ist eine elastische und schützende Schicht, der bei plötzlichen Bewegungen wie ein Stoßdämpfer wirkt und einen reibungslosen Bewegungsablauf ermöglicht“, erklärt Dr. Sabine Knapstein, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg. „Nimmt der Knorpel Schaden und reiben die Knochenenden irgendwann direkt aufeinander, führt das zu Schmerzen.“ Typische Beschwerden bei Arthrose sind unter anderem der sogenannte Anlaufschmerz, Gelenksteifigkeit insbesondere am Morgen, Gelenkschmerzen bei Belastung und Gelenkschwellungen. „Im weiteren Verlauf können die Schmerzen auch im Ruhezustand auftreten und die Beweglichkeit der Gelenke nimmt ab“, so die Ärztin.



Zu den Risikofaktoren für die Entstehung von Arthrose zählen genetische Veranlagung, Geschlecht, Alter und anatomische Gegebenheiten wie zum Beispiel Fehlstellungen von Knie- oder Hüftgelenk, aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht und gelenkbelastende Sportarten. „Jeder Einzelne kann selbst dazu beitragen, dass eine Arthrose entweder gar nicht entsteht oder das Fortschreiten der Erkrankung hinausgezögert wird“, sagt Dr. Knapstein. „Bewegungsmangel führt dazu, dass die stabilisierende Muskulatur zu schwach ausgebildet wird, es zu Haltungsschäden und schließlich zur Rückbildung des Knorpels kommen kann. Dem wirkt regelmäßige körperliche Bewegung entgegen.“ Empfohlen werden daher vor allem Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitstraining,

Die AOK Baden-Württemberg unterstützt ihre Versicherten bei der Prävention und Behandlung mit einer Reihe von Angeboten. Neben Bewegungs- und Ernährungskursen zählen auch spezifische Angebote für Menschen mit Arthrose dazu: Beispielsweise das AOK-HüftKnieProgramm, das für Menschen mit Knie- oder Hüftarthrose konzipiert wurde, oder das Rehabilitationskonzept AOK-proReha für Patienten, die eine künstliche Hüft- oder Kniegelenksprothese erhalten haben.

Versicherte, die ein künstliches Hüftgelenk benötigen, profitieren von den Qualitätsverträgen zur Verbesserung von Hüftgelenksimplantationen, die die AOK abgeschlossen hat. Teilnehmende Krankenhäuser, wie beispielsweise die Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU), müssen strenge strukturelle Voraussetzungen erfüllen und ihre Behandlungs- und Ergebnisqualität kontinuierlich über das bereits bestehende Niveau steigern. Dies gewährleistet eine ganzheitliche und ineinandergreifende Behandlung durch Facharzt, Klinik und Reha für eine optimale Versorgung der Betroffenen und zur Erhöhung der Patientensicherheit.

Sonstiges - Umlandgemeinden

Wir suchen für unser Team schnellstmöglich in Vollzeit eine/n **Baumaschinisten als Walzenfahrer/-in (m/w/d)**

überwiegend im Schwarzdeckenbau

Melden Sie sich bei

Herrn Gramenske 0178-5465148

gerne auch über WhatsApp

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Kommunaler Zweckverband

Donaustraße 1, 88499 Altheim,

Telefon (0 73 71) 93 30 - 25

E-Mail: albrand@gemeinde-altheim.de

KUNSTSchalter Schemmerhofen

„ZEITfenster“

Begleitet von Christiane Mohr wird das „Zeitfenster“ für Begegnung, Kennenlernen und Miteinander bei einer Tasse Kaffee/Tee oder einem Glas Wasser genutzt.

Das aktuelle Impulsthema ist „Zeit, Zeitgeschehen, Zeitverschwendung, Zeitraffer, Zeitung, Lebenszeit, Ruhezeit, Teilzeit, Auszeit, Mahlzeit ...“.

Es finden Gespräche, Erzählungen und Diskussionen über Aktuelles, Familie, Beruf, Vergangenes und die großen und kleinen Themen des Lebens statt.

Es findet ein Austausch über eigene Interessen, Freizeitgestaltung und Hobbys statt.

Während der gemeinsamen kreativen Arbeit können neue Fähigkeiten erlernt und bereits Erlerntes gefestigt werden.

Dienstag, 13.09.2022, 14.00 bis 16.00 Uhr

Offenes Mitmachangebot!

„Wir lesen uns 2“ - Lesetreff

mit Florian L. Arnold, Autor und Künstler

73.000 neue Bücher jedes Jahr ... was soll man nur lesen? In diesem offenen Zirkel für alle stellt Florian L. Arnold, Verleger, Autor und Buchgestalter, anregende Lektüre vor, von „Uralt“ bis

Gegenwart. Aber auch die Kursteilnehmer*innen bringen ihre Literaturtipps mit. Wir lesen einander Spannendes vor, diskutieren und – warum nicht? - schreiben vielleicht sogar selbst einmal ein paar Zeilen.

Dienstag, 13.09.2022 19.00 bis 20.30 Uhr

Offenes Mitmachangebot!

KUNSTSchalter Schemmerhofen, Raiffeisenstraße 9, 88433 Schemmerberg

Anmeldung: info@kunstschalter-schemmerhofen.de

Gefördert aus dem Programm „Freiräume“, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Gemeinde Schemmerhofen.

Gemeinde Attenweiler

Landkreis Biberach

Die Gemeinde Attenweiler sucht baldmöglichst für die Bereiche **Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Standesamt und Vorzimmer Bürgermeister** eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d)

in Vollzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Bearbeitung von An-/Um-/Abmeldungen
- Bearbeitung von Pass- und Ausweisangelegenheiten
- Erstellung des Mitteilungsblattes / Veranstaltungskalender
- Anmeldung, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen
- Personenstandswesen / elektronisches Register
- Vorzimmer/Sekretariat Bürgermeister

Wir wünschen uns von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten
- idealerweise Befähigung zum Standesbeamten/in oder die Bereitschaft die entsprechende Befähigung zu erlangen
- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität
- selbständige, engagierte und sorgfältige Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- einen verantwortungsvollen, vielseitigen und interessanten Aufgabenbereich
- eine freundliche und partnerschaftliche Arbeitsatmosphäre
- eine zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe 8 des TVöD bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 23.09.2022 an das Bürgermeisteramt Attenweiler, Bachstraße 7, 88448 Attenweiler oder per E-Mail an rathaus@attenweiler.de. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Bürgermeister Grootherder, Tel. 07357/920912.

„Zusammen und auseinander“ – Deutsch-Französischer Abend am 3. September

Am Samstag, dem 3. September lädt die Stadt Laupheim mit den Musikerinnen Bérengère Le Boulair an der Geige, und Christiane Reiling am Cello, zu einem deutsch-französischen Abend ein. Das Konzert findet in der Mensa der Friedrich-Uhlmann-Schule statt, Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Das Projekt wird gefördert vom deutsch-französischen Bürgerfonds (www.fondscitoyen.eu). Eingeladen wurden die Musikerinnen von der Stadt Laupheim, der Stadt Biberach und dem Verein Städte Partner Biberach e. V..

Musikalisch verweben die zwei Künstlerinnen ganz eigene deutsch-französische Geschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. So wurde Bérengères Großvater im Zweiten Weltkrieg in ein Arbeitslager nach Kattowitz geschickt, während Christians Mutter 1949 als Au-Pair-Mädchen Paris kennenlernte. So



verschiedenen diese beiden Erlebnisse sind, so variationsreich sind auch die an diesem Abend gespielten Stücke. Neben Maurice Ravels berühmte Sonate für Geige und Cello werden ebenso Stücke von Bach, die Filmmusik von L'oiseau sowie eine eigene Komposition von Bérengère – bei der auch Steptanzschuhe zum Einsatz kommen – aufgeführt. Darüber hinaus werden weitere Werke von französischen und deutschen Komponisten und Komponistinnen zu hören sein. Die Musikerinnen ziehen auch durch ihr szenisches Spiel die Zuhörenden in ihren Bann und lassen sie einen wundervollen Abend erleben.

Beim anschließenden „verre de l'amitié“ können Eindrücke und Erinnerungen geteilt werden, wobei Inspiration und neue deutsch-französische Ideen wie von selbst kommen. Die Dritte im Bunde, Catherine Hardouin, hat dafür Fragebögen entwickelt, die ins Gespräch helfen sollen und bietet im Oktober 2022, zusammen mit den Musikerinnen, erstmals einen Workshop in Berlin unter dem Titel „ZusammenTun“ an. Wer daran Interesse hat, kann sich in eine E-Mail-Liste eintragen.

Wer mehr über die beiden Künstlerinnen und dieses spannende Projekt herausfinden möchte, kann auf folgende Web-Seiten nachschauen:

www.christiane-reiling.de

www.berengereleboulair.fr

<http://www.facebook.com/zusammenundauseinander>